

Einigem Alltags-Rufen,
Das ist gewiß nicht schwer,
Aber ein Wunder suchen
Heißet der Tugend mehr.
Liebend in Alltagsgeschichten
Nicht sich manch' Wunder ein,
Aber mit klärendem Blicke
Wiß es verstanden sein!

Georg Kruener.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Das Wunder der Liebe.

Roman von Hugo Alphonse Reuel.

XI.

Auf einer von Buchen und Eichen bewaldeten Anhöhe lag eine zerfallene Ruine, die Drachenburg, von wo aus man den herrlichsten Ausblick in ein liebliches Thal hatte, auf ein Flühden, das sich durch wogende Kornfelder dahinschlängelte, von waldigen Höhen eingeschlossen, in denen der Ruckel rief und der Specht hämmerte.

In jener Dichtung, die vom Thale aus die Ruine sehen ließ, lag das kleine Gut Solgers. Das weiße Häuschen leuchtete licht und glücklich aus dem dunkleren Grün, umgeben von einem riesigen Garten, der sich nach abwärts zog.

Dort lebten sie.

Solger war in Ehren abgegangen, um sich seinem geübten neuen Berufe, der Dekonomie, vollständig zu widmen. Sein Vater war am Herzschlag verschieden und er trat sofort die Bewirtschaftung des Majorats an. Der Onkel hatte ihm seinen besten Inspektor gegeben, um Solger in die Praxis einzuführen, und ihm gerathen, das Majorat durch Ankauf weiterer Wäldungen zu vergrößern.

Die beiden Häuser Malvinsens, nach Sicherstellung des Vermögens ihrer Tochter, waren verkauft worden, und Solger hatte unten im Thale in einem kleinen freundlichen Badeort ein Heim für Nervenleidende eröffnet, das Malvinsens-Heim, das bald einen raschen, segensreichen Aufschwung nahm.

Nachdem er mit Paula das Trauerjahr im Winter in Italien, den Sommer, um sich einzuarbeiten, auf seinem Gut verbracht hatte, war Marie sein Weib geworden. Der alte Maurer, der bei Marie in Schlafstube gewohnt hatte, kam mit auf das Gut als Portier und zweiter Gärtner.

Ein selbiger Friede zog in sein neues Heim, in dem Marie als guter Genius herrschte und waltete, überall auf dem Platz, hilfsbereit, wo es zu helfen gab. Der Bürgermeister erbat sich die Erlaubniß, die neu eingeweihte Kirche Marienkirche benennen zu dürfen, und in dem kleinen stillen Orte lag der Name der Baronin von Drach wie ein Segensspruch auf den Lippen Aller.

Im kleinen Herrenhause hatte Solger für sein Weib ein Zimmer herrichten lassen, genau so, wie jenes Zimmer ausgelesen hatte, worin er sie kennen gelernt. Wilder Wein rankte sich von den Fenstern ins Zimmer. Geranien

und Myrthenjüde standen auf dem Fensterbrett; links das Marienbild mit dem Vetschemel, rechts neben dem Fenster das Arbeitstischchen, das rothe Sopha mit den gehäkelten Schülern, ein alter Teppich, — ein neuer Vertikow, das Bett so, wie es damals stand und ausah, — Alles wie früher.

Und wenn Solger auf dem Felde oder im Walde war, dann sah Marie fast immer in diesem Zimmer, in eine schmerzlich süße Vergangenheit verloren, und kein Abend verging, ohne daß sie hier, vor ihrem Muttergottesbild, ihr Abendgebet verrichtete.

Marie sah in dem Garten, bei der Arbeit, indes die Kinder umherliefen und jubelten. Der Kaffeetisch war gedeckt: Kleeblätter und Jasminbüsche, Goldregen und Japonica umgeben den kleinen hochgelegenen Platz, der durch die tieferliegenden Bäume einen Ausblick in das weit unten liegende Thal gewährte. Er kam heute so spät vom Feld zurück! Der ganze Kaffee wurde kalt. Sonst war er doch immer auf die Minute da, Schlag sechs Uhr.

Da! Sie hörte Paula und den kleinen Solger „Papa!“ jubeln. Sie stand und winkte mit dem Taschentuch. Da kam er den sich aufwärts schlängelnden Weg herauf, den Hüben auf dem Arm, Paula an der Hand führend. Er hatte sich einen Vollbart stehen lassen, sah frisch und gebräunt aus, seine schlank, aristokratische Erscheinung war der kräftigen, segnigen Gestalt des Landmannes gewichen.

Dort oben stand sie, in einem einfachen weißen Kleid, mit ihrem süßen Lächeln, dem stets etwas Trauriges noch anhaftete. Aber Ruhe lag auf ihren Zügen, Friede und endlich erreichtes Glück.

„So spät! Meine Schuld ist es nicht, wenn der Kaffee kalt geworden ist,“ sagte sie mit leisen Vorwurf und lächelndem Schmollen, während er sein Weib umarmte.

„Schadet nichts, mein Lieb! Es ist mächtig warm unten. Die Hauptsache bist Du mir ja. Wenn Du da bist, wird's schon schmecken. — Heba, Dider!“

Der kleine watschelte herbei, ganz stolz, daß ihn sein Papa rief. Wenn er in diesem Tone rief, dann wurde er stets mit einer Mission beauftragt. Das war der einzige Punkt, der seine abgöttische Liebe zu seinem Schwesterchen trieb, daß dieses immer für Papa mehr thun durfte als er.

„Hör' mal, Dider, geh' hinein und sage der Hedwig, sie möchte für Papa zwei ordentliche Butterkuchen herrichten. Die kannst Du mir dann bringen. Na, vorwärts, fix!“

Die beiden Eltern sahen lächelnd dem Knaben nach, der feuerroth, schwer puschend den Berg hinaufstieg, um das große Beet herum, und Hedwig zubrüllte:

„Hedwig, schollst du Papa zwei Butterkuchen machen. Papa hat Hunger. Scholl ich Papa bringen. Aber fix!“ Er wartete draußen, mit weit aufgerissenen Augen, voll Angst, es könnte Papa zu lange dauern und er möchte etwa seine Nivalin Paula sähen.

Endlich hatte er die beiden Stullen und rannte mit dem Teller wieder den Weg hinunter.

„Fall' nicht!“ rief Marie besorgt. „Schad' nichts, wenn er kein Bein bricht. Fallen ist ganz gesund“, lachte Solger glücklich.

Unmittelbar vor dem Rondell flog aber der Dide doch hin und rief, mit den Stullen flach auf der Erde liegend: „Da, Papa, schind die Schullen. Schad' mir!“ und lachte hochvergnügt zu den Eltern emporblickend, nachdem er die sandbefleckten Stullen abgepusht hatte.

Es schmeckte Solger trotzdem königlich.

Da begannen unten im Thale die Abendgloden zu läuten.

Beide Gatten erhoben sich, schickten die Kinder ins Haus, und gingen, umschlungen, die Gartenwege in die Tiefe. Keiner von beiden sprach ein Wort. Der weit herabführende Weg zweigte sich nach rechts ab, durch eine dichte Stelle Nadelhölzer führend, und mündete auf eine Felsstufe, auf welcher ein hohes Grabmal stand mit einem M. D., eingehauen in rothbraunen Marmor. In der Mitte zeigte ein Medaillon den Reliefkopf Malvinsens. — Wenn man sich über die Brüstung der Plattform beugte, sah man tief unten, senkrecht unter sich, das kleine Dorf mit seiner Kirche in dem sich nach rechts immer mehr verengenden Thal, und gerade gegenüber blickte man in die rauschenden Wälder. Das Denkmal war weithin in das Thal sichtbar, und jeden Abend sah man das Ehepaar, wenn der Abendregen erscholl, in stummer Andacht vor dem Grabstein stehen.

Nachdem sie ihre Andacht verrichtet, sagte Marie leise: „Nicht wahr, wenn ich einmal sterbe, legst Du mich auch neben Malvine? Ja?“

„Dann legen wir uns beide ihr zu Füßen, mein Lieb. Ja.“

Und nun führte er sie in einen Theil des Gartens, der bisher nicht ausgerodet war, einem Stück Urwald, herrlich schön in seiner Felsen-Romantik. — Marie war hoch überrascht, einen neuen kleinen Weg zu finden, der zwischen Felsen, Farren und Genzianen in die „Bildniß“ führte, wie der Theil hieß. Plötzlich blieb Solger vor einem kleinen, von braunen Lannenästen eingezäunten Raum stehen, aus dem ein kleiner Denkstein aus grauem Marmor emporragte. Darauf stand nur der eine Name: „Karl“.

Marie sah entsezt ihren Gatten an und hielt sich an seinem Arm.

„Ja, mein Lieb. Ich habe seinen Sarg herbeischaffen lassen. Er war doch Dein Bruder. Hier liegt er still und unangesehen. Bist mir doch nicht böse?“

Sie legte ihr thränendes, liebes Gesicht an seine Schulter und kispelte: „Ich dank' Dir, Du Güter!“

So blieben sie in langer, inniger Umarmung. In Andacht.

Als sie nach oben gingen, fing der Ruckel an zu rufen. Sie sah ihren Gatten bei der Hand und hieß ihn schweigen: „Still! — Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs. — Lieben — — —“

Der Vogel wollte nicht endigen. Er nahm sie in seinen Arm und sagte mit langem Rufe innig: „Siehst Du? Endlos!“ —

Um sie — röthliches Sommerabendgold!



J. Bacharach,



4 Webergasse 4.

Aprarte Frühjahr's-Neuheiten,

Costumes, Blousen, Confection, Wollstoffe, Seidenstoffe,
in größter Auswahl eingetroffen.

2620

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstr. 3
täglich geöffnet
von 10-1 Uhr n.
von 2-10 Uhr a.
Ausgestellt vom 2. bis 8. März:
Eine bequeme Wanderung durch
das malerisch interessante
Florenz.
Eintritt 50 Pf. Schüler 15 Pf. Abonnement.

Mittagstisch, fein bürgerlich, kräftig
u. schmackhaft zubereitet,
empfehlen wir Ihnen (auch außer dem Hause)
Privat-Speisehaus Frankensstraße 3. 1906

Handschuhe u. Golenträger, selbstverfertigte, bill.

bei Fritz Streusch, Kirchstraße 37. 17468
Muster franko.
Porzellanfabr. Weiden,
Gebrüder Bauscher, G. m. b. H.
Decorirte Hotel-Geschirre.
Vertreter: H. Stillger,
Wiesbaden,
Häfenstraße No. 18,
Einrichtungen. 1183

Man verlange ausdrücklich
nur
Dunlop
Pneumatic
beste und billigste
Bereifung für Fahrräder
F 60

Zwei schöne Mischelbetten,
ausb. poliert, mit Sprungrahmen, Matratze,
Deckbett u. 2 Kissen, à 1.25 Mk., zu verkaufen
Albrechtstraße 22, 4th. Part. 7624

Schmeckt an Liqueur
Rudolf Gleich's
Tafelliquor-Essenzen.
30 Sorten

sind nur mit Weingeist
und Wasser zu mischen
und geben einen den Ori-
ginalen gleichen Liqueur
zu 80 Pf. bis Mk. 1 das
Liter. Bei 6 Liter über-
nimmt die Anfertigung
gratis 856
Drogerie
Apoth. Otto Siebert,
am Schloss.
Gas-Cokes, 8 Sorten, bei
Centner 90 Pf. 1552
frei Haus, empfiehlt billigst
H. Cramer, Feldstraße 18.

Letzte große Preis-Ermäßigung.

Da der große Schuhwaaren-Ausverkauf

Webergasse 37, Ecke Saalgasse,

nur noch einige Wochen dauert, werden fast sämtliche Waaren zum Selbstkostenpreis abgegeben. Artikel, welche nicht mehr in allen Nummern vorrätig, werden zur Hälfte, theilweise sogar zum 3. Theil des Selbstkostenpreises verkauft.

Die im Schaufenster am Eingange zur „Stadt Frankfurt“ ausgestellten Schuhe und Stiefel verkaufe, ohne Rücksicht auf ihren früheren Werth, jedes Paar zu 3 Mk.

Es bietet sich hier Gelegenheit, solide Schuhwaaren thätfächlich zu Spottpreisen zu erlangen.

Selten billig

bringe ich zum bevorstehenden Umzug in anerkannt besten Fabrikaten zum Verkauf:

Spiegelschränke	Mk. 68.—
Bücherschränke	„ 48.—
Kleiderschränke, 1-th.	„ 17.—
do. 2-th.	„ 32.—
Verticow's mit hohen Kuffähen	„ 32.—
Reichgeschmückte Buffets	„ 145.—
Schreibtische	„ 30.—
Eleg. Eichen-Plurtoiletten	„ 35.—
Ausgichtische	„ 25.—
4-schubl. Kuffb.-Kommoden	„ 24.—
Waschconsolen u. Kommoden	„ 18.—
Rüchenschränke	„ 26.—
Ottomanen	„ 35.—
Einzelne Sophas	„ 35.—
Eleg. Salongarnituren, Sopha und 4 Sessel, in Plüsch	„ 190.—

Betten in reicher Auswahl, Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel, compl. Zimmer-Einrichtungen etc.

Billigste Kaufgelegenheit für Brautleute und Pensionen.

Beste Fabrikate. Eigene Polster-Werkstätte.

Ferd. Marx Nachf.,
S. Kirchgasse 8. 2871

Kanarien-Edelroller
Bestenreihlich, hart u. langgehend, vermindert atemung reell geg. Nachm. Garant. 1. Werth u. gesunde Anb. Stück 8, 10, 12, 15, 20-30 Mk. Kräftige, ges. Zuchtweibchen, Stück 2 Mk. — Preisliste gratis. **Hühler's Kanarienvogel, Kitzschonbrod**

Telephon 694.
Neuheiten. Neuheiten. Billigste Bezugsquelle.
Kinderwagen m. Federgestell 16 Mk. an, Kinderwagen m. Gummirädern 24 Mk. an, Kinderwagen mit neuestem Korbgestell v. 35 Mk. an, Promenadewagen, elegant, ganz in weiß, den vergrößert, Geschmuck zufriedenstellend, von 60 Mk. an, Sportwagen v. 8 Mk. an, Kinderstühle, verstellb., v. 5 Mk. an, über 100 Wagen auf Lager. Gummiräder werden aufgezogen. **A. Alexi, Saalgasse 10. 2863**



Strumpfstrickerei

Gerichtsstraße 1, von **V. Fay**, Gerichtsstraße 1,

bringt seine langjährige eigene, in jeder Weise zufriedenstellende Maschinenstrickerei in empfehlende Erinnerung. Gestrickte Strümpfe und Socken sind in allen Größen vorrätig, sowie gewebte Strümpfe und Vorfüße zu den billigsten Preisen. 2524

Möbel!

Wegen Aufgabe des großen Möbel-Lagers, welches sich in den 3 Stockwerken des Hinterbaues

Morikstraße 12

befindet, werden von Montag, den 3. März an, alle Möbel ohne Rücksicht des Werthes enorm billig zum schleunigsten Ausverkauf unterstellt.
Verkaufsstunden täglich nur von 10-12 Uhr Vormittags und 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Kali

ist der wichtigste Pflanzennährstoff, erhöht die Ernten und verbessert die Qualität derselben!

Zur bevorstehenden Frühjahrsdüngung bringen wir unsere überall bewährten Kalisalze:

Carnallit mit garantirt 9% reinem Kali,
Kainit mit garantirt 12,4% reinem Kali
und **40 proc. Kalidüngesalz** mit garantirt 40% reinem Kali

in empfehlende Erinnerung.

Man versichere sich, dass die Kalisalze von den uns angeschlossenen Kalisalzbergwerken stammen, da nur dann eine Gewähr vorhanden ist, dass die Waare auch wirklich mit den oben angegebenen, von uns garantirten Kaligehalten geliefert wird. F 85

Verkaufssyndikat der Kaliwerke, Leopoldshall-Stassfurt.

Flammer's Seife

ist das Beste für Wäsche und Hausgebrauch, schäumt brillant und giebt schneeweiße Wäsche! (Man.-No. M 565) F 14

Vertreter Herr **B. Dieltmann, Wiesbaden.**

FRANZ. SECTE:

„CHAMPAGNE STRUB“

garantirt Reimser Gewächse, in Deutschland gefüllt, daher sehr preiswürdig.

„Carte noire“ (Goldkopf) Mk. 4.50
„Sportsman“ (Rothlack) Mk. 5.50
demi-sec oder extra dry.

Elegante, leichte und feine Champagner.
Sehr bekömmlich und mehrfach preisgekrönt (Paris, Chicago, Basel, Zürich etc).

Zu beziehen durch die Weinhandlungen, Delicatessen-Geschäfte etc., z. B.: 1944

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Philipp Bein, Wörthstrasse 17.
Ed. Böhm (Inh. Scheurer), Adolfstrasse 7.
Ph. Engel, Langgasse 46.
Fr. Groll, Goethestrasse 13.
Aug. Jahn, Wilhelmstrasse 1.
J. Chr. Keiper, Kirchgasse 52.
E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.
Martin Lemp, Adelheidstrasse 47.
Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33.
Fritz A. Müller, Adelheidstrasse 32.
J. Rapp Nachf. (Inh. Osk. Roessing), Goldgasse 2.
Hch. Ruppel, Taunusstrasse 41.
Jac. Schaab, Grabenstrasse 3.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.
Otto Siebert, Marktstrasse 9.
Wilh. Weber (Inhaber Klapper), Seerobenstrasse 19.

Für die Herren Weinhändler etc. bei der Vertretung:

Blankenhorn & Co.,

Seerobenstrasse 19, 1.

Die spanische Hausfrau verwendet



Maggi's

zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate etc. — Wenige Tropfen genügen. — Stets zu haben bei **August Moders, Ludwigstr. 13. 2844**

Beit, Waschkommode, Spiegel, Küchenschrank, Verticow, Nachttisch, Canape, Spiegelchr., Divan, Polsterstühle, 2 Tafelstühle, Glasere, Bancelbreit, Rohhaarmatratze, Decken u. Kissen billig zu verk. Niehlstraße 4, 1 St. r. 2839



Zu haben bei:

Dr. C. Cratz, Langgasse 29.
Willy Gräfe, Webergasse 37.
Mucipp-Haus, Rheinstrasse 59.
General-Depôt: Otto Tünces, Frankfurt a. M., Kronprinzenstrasse 46.

Louis Linnenkohl, Moritzstrasse 38,
Carl Schlick, Kirchgasse 49,
F 87

Pariser Neuwäscherei,

Specialität:
Kragen, Manschetten, Hemden,
von W. Kund, Römerberg 1,
direct an der Webergasse.
Extra Laden zur Annahme u. Abgabe.
Auf Wunsch Abholen und Bringen der
Wäsche. Schnellste und pünktlichste Be-
dienung. Eilwäsche in 12 Stunden.
Herstellung wie Neu.

Muzündeholz

per Centner Mt. 2.20 liefert frei ins Haus 2882
Hobelwerk Wiesbaden,
Theodor Hetterich,
Schlachthausstr. 12. Telefon No. 2219.



Präcisions-
u. Handels-
waagen und
Gewichte
gar. sat. Ausf.
f. alle gewerb-
liche Zweckzwecke
Chemik., Bank
Goldarb., et.

Mechaniker

Carl Kreidel

36. Webergasse 36. 2497

Gelegenheitskauf.

Blüset, Anhydrom, Prachtstück, wie neu, preis-
würdig abg. Handl. verb. N. im Tagbl. u. Gu

Jeden Mittwoch großer Restertag

bei
Guggenheim & Marx,
Schloßplatz
u. Ellenbogengasse.

Wir verkaufen heute:

Zämmtliche

- Reiderstoff-Reste, Serie A, Mtr. 50 Pf.
- Reiderstoff-Reste, „ B, „ 75
- Reiderstoff-Reste, schwarz, „ 90,
- Hemden-Stoff-Reste . . . 25 Pf.
- Beizeng-Reste . . . 30
- Bett-Cattun-Reste . . . 20,
- Butterstoff-Reste . . . 15 Pf.
- Seiden-Reste 1.10,**
- Cretonne-Reste, weiß, Mtr. 18 Pf.
- Schürzenstoff-Reste . . . 25
- Gedruckt-Reste . . . 35,
- Barchent-Reste . . . 50 Pf.
- Damast-Reste, weiß, 36,**
- Damast-Reste, roth, . . . Mtr. 40 Pf.
- Betttücher-Reste, ohne Naht, „ 60,
- Sandtücher-Reste . . . 15 Pf.
- Gardinen-Reste, breit, . . . 50
- Gardinen-Reste, schmal, „ 10
- Möbelstoff-Reste,**
- 180 cm breit, . . . Mtr. 1.-
- Buckstins-Reste . . . 1.50
- Lamas-Reste, reine Wolle, . . . 70 Pf.
- Restbestände in weißen
Tischtüchern, Stück 60 Pf.,
- Restbestände in Kaffee-Decken u. Vatton-
Decken Stück 1.-
- Restbestände weißer
Damen-Hemden zu 65 Pf.,
- Restbestände in **Nachtjaken**
zu 95 Pf.,
- Ein Rollen prima Steppdecken à Mt. 4,
5, 6, 7 u. Mt. 8, 2884
- Ein Rollen Tisch-Decken zu 3 Mt. und
noch sonstige sehr günstige Gelegen-
heitskäufe finden Sie heute bei

Guggenheim & Marx.

Wegen Geschäfts-Verlegung Grosser Gardinen-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Prima Vorhänge, Stores und Rouleaux.

Günstigste Gelegenheit für Hotels und Private.

Julius Heymann,

Hotel Adler. — Ausstattungs-Geschäft. — Langgasse 32. 2347

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines Möbllagers u. A. versteigere ich nächsten Donnerstag,
den 6. März c., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem
Auktionslokal

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete sehr gute Mobiliargegenstände, als:

1 eleg. Schlafzimmereinrichtung, Ruhs. mit Mahag., 1 do. hell Ruhs.,
3 vollst. hochh. Ruhs.-Betten mit Hocharmatratzen, Spiegelschränke,
Waschtisletten, Nachtsch. Kleiderschränke, 1 Kameltaschengarnitur, best.
aus Sopha und 4 Sesseln, einj. Kameltaschensopha, Verticowd, große
Spiegel mit Trümpen und div. and. Spiegel, sehr schöne Ruhs.-Rohr-
stühle, Polsterstühle, Oelgemälde, Bilder, Stabstühle, runde, ovale, viered.,
Antoinetten, Näh-, Ripp- und Bauerntische, Etageren, 1 sehr schöner
antiker schwarzer Tisch mit Arabeskenmalerei, Plüschsofa, Kissen, Steppdecken,
Küchenschrank, Küchensühle, mehrere eis. vollst. Gängelbetten, Filtrir-
maschine, 2 große Comptoirschreibpulte u. dgl. m., ferner ca. 10 Mille

Cigarren, welche zu jedem Rechtgebot zugeschlagen werden,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau,

Auktionator und Taxator.

NB. Da der Zuschlag bei den Möbeln zu jedem annehmbaren Gebot erfolgt, mache ich
besonders Pensionen und Brautleute auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Die Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ von Emil Gebhardt

wurde heute von Michelsberg 20 nach

Ellenbogengasse 8
verlegt.

Adresskarten * Circulare

Preislisten * Facturen

Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf

in bester Ausführung
rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Telephon 2266

Wiesbaden

Langgasse 27

Avise
Wechsel

Prospecte
Plakate

Rechnungen * Quittungen

Briefköpfe * Couverts

A. Geizhals, Metzgergasse 25,
kauft fortwährend getr. Kleider, Schuwerk, Möbel,
Betten, Gold u. Silber, Wanduhr, g. Radl.

Elise Barmann, Metzgergasse 20,
kauft Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Gold, Silber,
Möbel u. f. w., bezahlt gute Preise. Auf Be-
stellung komme ins Haus.

Günstige Preise
für getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schu-
werk, Möbel u. f. w., zahlst Julius Rosenfeld,
Ranaagasse 23, 1. Bestell. bitte per Bf.-Karte.

N. Schiffer, Metzgergasse 14,
kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u.
Möbel. Der Postkarte komme ins Haus.

Fran Lange, Goldgasse 15,
bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-,
Damen- und Kinder-Kleider, Schuwerk, Möbel,
Betten, Gold u. Silber. Auf Bestell. l. ins Haus.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen,
Schuwerk, Möbel, Betten, ganze
Nachlässe, Schießwaffen, Instrumente, Gold-
u. Silberarbeiten, altes Metall aller Art und
gibt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Herren- und
Damen-Kleider,
Heberg, feid. Blumen und Unterröcke. Off.
Thiele, Frankfurt a. M.,
Neue Heil 12.

Andrang, Herren- u. Damenkl. Leppiche u.
bes. am besten Wies. Helmumstr. 21. B. Karte.

Suche 1 Piano billig zu kaufen.
Offerten postl. Wiesbaden.

Ein gut erhaltenes Schreibpult, weißlack,
eventl. mit 2 drehbaren Pulstühlen, zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe nach Karl-
straße 37, Part. r., erbeten.

Raffenschnur
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter
L. B. 627 im Taobl.-Verlag abzu.

Ein leichter Selbstfahrerwagen zu kaufen
gesucht. Meh. Jung, Weherraße 35.

Widr. Salbrenner, aut erh., zu kaufen gel.
Victoria oder Raumann bevorzagt. Offerten mit
Preis unter Z. J. 198 an den Taobl.-Verlag.

Bedrahteter Zimmer-Fahrrad zu
kaufen gesucht. Bierhäuser Höhe 12.

Kleiner gebrauchter transportabler Herd zu
kaufen gesucht. Offerten unter T. N. 822 an
den Taobl.-Verlag.

Gute gebrauchte Wendeltreppe zu kaufen
gesucht. Dogheimstraße 69.

Auf v. alt. Gl., Pl., Pap., Lumpen, Metall,
B. H. Pfeil, f. l. d. Sch. Still, Strina 7.

Ein guter Rattenfänger zu kaufen gesucht
Dermannstraße 1.

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.

Landhaus Victoriastr. 45,
9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Central-
heizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Leffingstraße 10.

Gut rentables Geschäftshaus mit großer Werkstatt
und Saalräumen, vollständig der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet, ist umstände halber preis-
werth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Off. u. N. N. 827 a. d. Taobl.-Verl.

Schönes Haus im Südwesten der Stadt, mit
4-5-Zimmer-Bohnungen, für 75,000 Mark zu
vert. Off. u. L. N. L. 518 a. d. Taobl.-Verl.

Wilhelmsplatz 5
Villa mit 12 grossen Zimmern u. vielen
Nebenräumen, Centralheizung und elektr.
Lichtanlage, zu verkaufen.

Mittlere Adelsheidstr.
ist ein sehr rentables Stagenhaus mit
schönen 6- u. 7-Zimmer-Bohnungen preiswerth
zu vert. Wo? zu erit. im Taobl.-Verlag. Gf

Ein Haus im besten Geschäftsviertel,
großer Hofraum, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näh. im Taobl.-Verlag.

Idsteinerstrasse.
Villa mit 9 Zimmern etc., mit nahezu
1/2 Morgen Garten für 65,000 Mk. zu verk.

Herrschaftliche Villa
zum Alleinbew., vordere Alwinenstr., schöne
Balkons, herrl. Fernsicht, 8 schöne Zimmer,
Bad u. 6 Mans. Bis 1. Apr. verm. f. 4500 Mk.

Herrschaftliche
moderne Villa mit Stall.
und schönem altem Garten, gegenüber dem
Park, in vornehmster Lage der vorderen
Sonnenbergerstrasse, billig zu verkaufen durch
Baubureau Rheinstraße 44.

Landhaus
Rheinblickstr. 10,

in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Adolfs-
höhe, mit altem, schattigen Garten, preiswerth
zu verkaufen. Näh. vortelbst.

Al. schönes Haus mit Hof, Garten,
Stallung u. an Selbstkäufer für 13 Tille
verkauflich. Näh. im Taobl.-Verlag. Ia

Villa zum Alleinbewohnen,
grosser werthvoller Garten, Querstr. v. Blumen-
strasse, dir. v. Eigenthümer ganz
billig abzutreten. Seltene Gelegenheit,
schönen Besitz preisw. zu erwerben! Jetziger
Miethw. 5500 Mk. Kann d. Erkeranbau oder
dergl. vorh. wesentl. verschönert werden. Auch
Raum f. Stallung. Fester Uebern.-Preis
86,500 Mk. Offerten von Selbstref. unter
A. H. 749 an den Taobl.-Verlag.

Gute Existenz für Damen!
Ein kleines Haus mit gut einge-
führter Fremden-Pension zu vert.

Haus mit 2 Zäden, 2 x 2-Zimmer-
Wohnungen u. Hinterb. Verkt., für
70,000 Mk. bei 6 1/2 % Rente mit fl. Anzahl.
zu verkaufen durch
Kraft, Reichstraße 2, 2.

Die hochherrschastliche
nenerbaute Villa
Hofstr. 2,
Freitagstr., in vornehmer Lage, mit pracht-
voller Fassade, mit allem Comfort der
Neuzeit ausgestattet, unter äussersten Bes-
dingungen zu verkaufen. Gest. Anfragen
erbeten Baubureau Rheinstraße 44 oder
Adelheidsstrasse 85, Part. 17968

Haus mit Laden, 2 Verkt., Garten, f. 36,000 Mk.
bei fl. Anzahl. zu vert. Wohn. u. Verkt. frei
rentierend. Näheres b. Kraft, Reichstr. 2, 2.

Existenz für Damen.
herrschastlich nenerbaut, mit Garten,
Villa, große Terrassen, Gartenhaus,
15 Zimmer nebst Speisekammer u. reichl. Zubehör,
auch für Pension sehr geeignet, an einem sehr
besuchten kleinen Badeorte Oberhessens gelegen,
wird umstände halber zu billigen Preis, zu der
Brandtage von 46,000 Mk., sofort vom
Besitzer verkauft. Anzahlung Mk. 3000 bis
Mk. 4000. Villa liegt nächst am Gr. Kur-
haus und Waldanlagen, sowie direct an der
Stahlwasser- und Schwefelwasserquelle.
Off. u. N. N. 830 an d. Taobl.-Verl. 2583

Gasthaus mit Gartenwirtschaft und Beget-
bahn für 52,000 Mk. zu verkaufen. Anzahl.
5-6,000 Mk. Näheres bei
Kraft, Reichstraße 2, 2.

Hausverkauf.
In einem bedeut. Weinort in nächster Nähe Bingen's,
an der Landstr. sel. groß. Haus, worin seit
40 Jahren Wirtsh. betrieben wird, auch für
Bierbierd. und jedes andere Gesch. vorzähl.
geeignet, mit trocken Keller, Hof, Garten,
Weinb., u. ginst. Bed. zu verkaufen. Off. Off.
u. D. C. 971 an Hansenstein & Vogler
A.-G., Frankfurt a. M. F 86

Villa
in Bad Nauheim, Waldstraße 6, für Familien-
Pension sehr geeignet, in Folge Erbtheilung für
68,000 Mk. sofort zu verkaufen. Näh. durch
Frau Dr. Forstner, Waldstraße 4, in
Bad Nauheim.

Zehr schöne Baufläche, nur für Vorderhäuser,
belegen Adelheidsstrasse. Näh. auf dem Laubar.
von Arch. Ph. Maurer, Adelheidsstr. 90, 2742

Bau-Plätze,
Solmsstr., 112 Ruth.
zu verkaufen. Aus-
kunft im Bureau, Wilhelmsstraße 54. 16709

Villenbaufläche
verschied. Grösse,
zu verkaufen. Näh. Waldmühlstr. 19, 1 r. 16708

Bauplatz
am Zithen-Ring (fertige Straße) für
5- und 4-Zimmerhaus ohne Anbau unter
günst. Bedingungen zu vert. Näh. 16582
Baubureau Hildner,
Dogheimstraße 41.

Ein Baumstück im Ankauf zu verkaufen. Wo?
fragt der Taobl.-Verlag. Hs

Acker
im Ankauf, an der Binger-
strasse (Vaulinte), zu verkaufen.
Besitzer erbittet Offerten unter H. H. 200
an den Taobl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.
Ein Stagenhaus, 6 % rentierend, Preis 140- bis
180,000 Mk., ohne Anst., bei hoher Anzahl. gel.
Off. unter O. E. 102 an den Taobl.-Verlag.

Stagenhaus,
ohne Hinterb., mit
5 o. 6 Z. im Stock
in a. Lage b. h. Anzahl. zu kaufen gel. Off. u.
näh. Ang. u. H. H. 156 a. d. Taobl.-Verlag.

Haus mit Stallung,
eb. mit Laden, zu kaufen gesucht. Genaue Offerten
unter T. J. 194 an den Taobl.-Verlag.

Ed-Bauplatz
für Geschäftshaus in
guter Lage gesucht.
Carl Erb, Bismarck-Ring 5. 2303

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Für gute Hypothesen, Restkaufgelder, For-
derungen habe stets Käufer. Carl
Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.
Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 900

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter günst.
Bedingungen auszuliehen. Carl Götz,
Zimmermannstraße 1. 586

Hypothekengelder
zur ersten
Stelle in
jeder Höhe bis 60 % Taxe, sowie einige Posten
2. Stelle unter sehr günst. Beding. z. vera.
Näheres b. H. Haer, Friedrichstr. 19. 84

Hypotheken-
werden provisorischfrei
in jeder Höhe vermittelt. Näheres im Taobl.-
Verlag zu erfahren.

Großes Capital
auf 1. Hypothek in Beträgen v. 50,000,
100,000 Mk. und höher zu 4 % Zinsen
für gleich oder später auszuliehen. Off.
bitte recht bald unter O. O. 512 an
den Taobl.-Verlag einzureichen.

Hypotheken-Capitalien von Bank u. Instituten
zur 1. Stelle jeder Höhe zu beziehen durch
J. Imad, Taent, Luisenplatz 1, 1. 2402

100,000 Mk.
zu mässigstem Zinsfuß alsbald auszuliehen. 2754
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

10-12,000 Mk.
auf 1. oder 2. Hypothek auszuliehen. Offerten u.
U. N. 833 an den Taobl.-Verlag zu r. 2565

140,000 und 60,000 Mk. bis 60 % der Taxe
zu 4 1/2 % auszuliehen. Offert. u. H. H. 206
an den Taobl.-Verlag. 2878

15-20,000 Mark an zweite Stelle per 1. April
oder später auszuliehen. Off. u. H. H. 208
an den Taobl.-Verlag.

6000 oder 10,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hyp.
auf Land auszuliehen. Näheres bei Kraft,
Reichstraße 2, 2.

20,000 Mk.
lof. gegen 2. Hyp. auszul. Näh. Taobl.-Verl. Kf

Capitalien zu leihen gesucht.
Vermögender Kaufmann sucht auf seine in besser
Lage der Adelheidsstrasse gelegene Besitzung eine
Hypothek von 90,000 Mk. (2/3 der selbsterdichtl.
Taxe) zu 4 % auf die Dauer von 10-12 Jahren,
spätestens am 31. Dezember d. J. zahlbar. Gest.
Offerten unt. H. N. 816 bei d. Taobl.-Verl.
Vermittler werden nicht berücksichtigt. 2105

Auf 2. Hypothek
werden 35-40,000 Mk. zu leihen gesucht. (Sehr
schönes u. rentables Haus.) Offerten unt.
H. O. 838 an den Taobl.-Verlag erbeten.

3000 Mark
heut auf 2-3 Jahre oca.
hohe Zinsen gesucht. Gest. Off. u. W. E. 109
an den Taobl.-Verlag.

30,000 Mk. (Taxe 55,000 Mk.), 24-25,000 Mk.
(Taxe 36,000 Mk.) u. 25,000 Mk. (Taxe 35,000 Mk.)
ges. 5 % oca. b. Lud. Winkler, Marktstr. 6.

14,000 Mk. auf 2. Hypothek, nach der Landbes-
itzung, auf gutes Haus von pünktl. Rinszahler
alsbald zu leihen gesucht. Offerten unter
H. G. 144 an den Taobl.-Verlag. 2797

Auf ein im Neubau befind-
liches Gehaus in besser Lage
am hiesigen Plage wird eine 1. Hypothek
gesucht. Offerten unter P. G. 147 an
den Taobl.-Verlag.

Auf ein Haus nord. Westthal (10,000 Mk. Taxe)
suche v. 1. Juli 1902 aus Privatband eine erste
Hypothek von 65,000 Mk. zu 4 %. Gest. Off.
unter E. O. 831 an den Taobl.-Verlag. 2822

3000 Mk. mit 400 Mk. Rachl. u. Bürschl. u.
hoch. Zinsen auf Nachhyp. sofort gesucht. Off.
unter A. H. 155 an den Taobl.-Verlag.

50,000 Mk. auf 1. Hyp.
auf hiesiges Haus in feiner Lage per Juli zu
leihen gesucht. Offerten erb. unter D. J. 180
an den Taobl.-Verlag.

Gejucht auf 2. Hyp.,
prima Object mit mäßiger Belastung,
22,000 Mk. per Oktober zu leihen. Offerten
unter E. J. 181 an den Taobl.-Verlag erbeten.

61,000 Mark (2/3 der Taxe) zu 4 % gesucht.
Offert. u. J. H. 207 a. d. Taobl.-Verl. 2782

139,000 Mark (2/3 der selbsterdichtl. Taxe) auf
ein Geschäftshaus 1. Lage von pünktlichem
Rinszahler zu 3 1/2 % gesucht. Offerten unter
G. H. 205 an den Taobl.-Verlag. 2873

20,000 (vor Mk. 22,000 Restkauf) bei guter
Vergütung gesucht. Offerten unt. S. T. 108
vollständig abzugeben.

Zentrale
in Colonialwaren, vorerst
pachtweise, später käuflich zu
übernehmen gesucht. Offerten unter U. G. 151
an den Taobl.-Verlag.

Ein krebsamer A. Bäcker
kann sich mit wenig Capital sein eigenes Geschäft
gründen. Ang. an Frese, hauptpostl. Wiesbaden.

Sichere Capital-Anlage!

Für jedes Fabrikunternehmen a Rhein, Bes.
Wiesbaden, wird Herr oder Dame als stiler
Theilhaber mit Mk. 15-20,000 als sofort
erfücht. Garantierter Gewinn ohne Risiko
mindestens 10 % Capital wird an erster Stelle
auf das Anwesen geschickt. Taxe ohne Fabrik-
einrichtung Mk. 14,000.-. Auch kann weitere
Sicherheit auf ein Haus in Wiesbaden geboten
werden. Reichwiegigkeit Bedingung. Vermittler
verboten. Nur Selbstrefraktanten wollen ihre Off.
unter N. P. 128 an den Taobl.-Verlag senden.

Ein Piano aus Privatband zu vermieten.
Schwarz, elegant, vorzügliches Instrument. Off.
erbeten u. D. H. 202 an den Taobl.-Verlag.

Zwei Viertel Parquet B, 8 Reihe, abzu-
geben Adolfsallee 47. 1. 2267

Perctig. 7. Reihe, Abonnement A, bis Schluss
abzugeben Taunusstraße 41, 8.

Abdrucken und Bervielfältigungen
in Schreibmaschinen-Schrift
f. Handel, Gewerbe, Vereine, Familien, Private,
u. Gelehrte lief. sachgem. u. diskret nach vieljähr.
Erf. H. Goetz, Rödderallee 12. Tel. 644. 2339

Buchführung
besorgt empfehlener Kaufmann.
Gest. Offerten sub H. H. 31 an
Hansenstein & Vogler, A.-G.,
Wiesbaden, Adolfsallee 7. 588

Zum Einrichten und Führen von Geschäfts-
büchern empfiehlt sich ein tüchtiger Buchhalter.
Offerten u. P. H. 201 an den Taobl.-Verlag.

Umzüge i. d. Stadt u. ab. Land u. bef. prompt u.
Garant. Philipp Rinn, Selverstr. 10, P.

Umzüge w. pr. bei Dogheimstr. 13, Michel.

Parquetböden werden ge-
rechnet bei Fr. Lüders, Froitour, Blatterstr. 2.

Accumulatoren werden ge-
laden und repar. b. E. Stöcker, Sedanpl. 4. Tel. 2213. 2192

Messer-Putzmaschinen
rep. Ph. Krämer, Woberg, 3. H. r.

Gelötet wird Glas, Marmor, Alabaster,
Kunstgegenstände aller Art (Vorsicht! Feuerfest, im
Wasser haltbar). Uhlmann, Luisenplatz 2, 17472

Alle Polster- u. Tapezier-Arbeiten
werden prompt u. billig in u. außer dem Hause
ausgeführt. Ph. Vogt, 23 Römerberg 23. 2712

Das Anlegen und Unterhalten
von Obst- und Ziergärten wird gut
und preiswerth besorgt von Wilhelm
Volz. Näh. bei Georg Volz, Blumen-
halle, Rheinstraße 59. 2883

Perfekte Schneiderin sucht noch Kunden
im Hause. Selmannstraße 29, 2 L. 2588

Gleg. g. Hie. Damen u. Kinderl. werden in
u. außer d. Hause angef. Blücherstr. 9, Rbh. 2 r.

B. Weichst. empf. i. Vertramstr. 18, B. 1467

Durchaus perf. Schneiderin w. noch einige Privat-
kunden in u. außer dem Hause vor Tag 2 Mk.
Adelstraße 49, 2. Hinterb. 1 St. recht.

Fr. F. Willig, Roddstr., in und außer
dem Hause, Waldstraße 16, 1 St.

Tüchtige Büglerin nimmt Kunden in und
außer dem Hause an. Beltrichstraße 18, D. 2 L.

Dieselbst nimmt tüchtige Schneiderin Kunden
in und außer dem Hause an.

G. perf. Final, i. Rund. N. Frankenstr. 5, D. 3.

Sandfische werden schön gewaschen und
gerätht bei Fritz Strensch, Rindg. 37. 17471

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt
b. Handhausm. 589

Gioy. Scappini, Reichsberg 2.

Gardinen-Wäscherei,
Röderstraße 20. 2855
Anträge werden in jeder gewünschten Zeit besorat.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen., gut
u. pünktl. bei. Eigene Bleiche. Blatterstraße 38.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird
angenommen Hirschharben 26, 1 Hof.

Wäsche aufs Land wird angen. Eigene
Bleiche. Mühlgasse 13, Hth. 1.

Damen-Friseurin w. noch einige Damen
im Abous. zu frisiren.
M. Ringler, Kellerstraße 11, Hth. 3.

Friseurie
sucht noch einige Kunden. Näh.
Gronoverstraße 3, 1 St. recht.

Wer lernt einen Mann Plüsch u. beschäftigt
ihn nachdem? Offerten mit Preis u. N. S. 25
bontvollständig erbeten.

Ein junger solid. Mann empf. sich z. Kranken-
stuhlfahren. Näh. Holzmühlstraße 25, 2 recht.

Kind erhält gute Pflege bei kinderl. Leuten.
Näh. im Taobl.-Verlag. Kk

Eine arme Familie, die durch Krankheit in
Noth gekommen ist, bittet um eine milde Gabe,
auch Reichth. Näh. im Taobl.-Verlag. Kd

Sandwerker sucht Capitalisten oder Bürg.
Off. unter H. H. 214 an den Taobl.-Verlag.

Ein Darlehen von 2000 Mk. von jung.
unverb. Kaufmann gegen gute Zinsen u.
Bürgschaft gesucht. Offert. u. P. J. 191
an den Taobl.-Verlag.

Bitte!
Vertrauensbeamter, Witte Dreihager, mit g.
sich. Einkommen, bittet um ein Darlehen von
Mk. 2000.- gegen gute Zinsen u. ratenw. Rück-
zahlung. Genügende Sicherheit vorhanden. Gest.
Off. u. L. H. 209 an den Taobl.-Verlag erb.

1200 Mk. zu leihen gel. ohne
Vermittl. zu 5 % auf
5 J. oca. Leb.-Verl.-Pol. (3000 Mk.) u. Bürgsch.
Gest. Off. u. W. F. 131 a. d. Taobl.-Verl. erb.

500 Mark

Einem jungen Mann auf mehrere Monate zu leihen sucht. Derselbe beschäftigt die höchsten Procente zu zahlen. Offerten unter N. 1. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Von der Reise zurück.

Die berühmte Chronologin wohnt Paulbrunnstr. 12, 1. rechtl. Täglich zu sprechen. Nur für Damen.

Reiche

Vertraut vermittelt Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 Pf. Dame O. Ihr Brief liegt. Vergl. - Wern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Mainzerstraße 68 von Ende März zu verm. Großer Gart. Bel. Nachm. 4-6. Das Bahnhofs- u. Rheinstraße 23, ist per 1. April 1902-03 zu vermieten. Besonders geeignet zu Möbel-Ausstellungen oder auch zu Wohnungen. Näh. bei Sped. W. Michel dafelbst. 1683

In Engers am Rhein bei Coblenz ist eine kleine Villa (6 Räume mit Zubehör) mit prächt. Aussicht auf den Rhein zu vermieten, eventl. zu verkaufen, sowie eine herrschaftliche Wohnung, 6 Räume u. Zubehör, zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt P. Böhn, Etzville.

Geschäftslökal etc.

Langgasse 8 heller Laden mit Ladens. per 1. April zu vermieten.

Al. Schwalbacherstr. 8 Laden mit oder ohne Wohnung. 1050

Wiesbaden.

Ein Hotel mit Bier- u. Wein-Restaurant und Café, ca. 30 Fremdenzimmern und Bad zum 1. März oder 1. April an tüchtigen cantonfähig. Mann zu vermieten. Offerten an D. F. 76 an Haasenstr. u. Vogler A.-G., Wiesbaden (Postfach 7). 1463 Ein kleines Colonialwaren-Geschäft an einen tüchtigen Mann zu vermieten. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1696 In Bad Schwalbach, „Zur gold. Kette“, in vorzügl. Lage, ist für die Bad Saison, ev. für ganze Jahr ein gr. Laden mit 4 Schaufenstern, worin seither ein frequentes Manufaktur- u. Damen-Confections-Gesch. betr. u. ainf. Bediener zu v. Näh. bei Werm. Katz, B. Schwalbach.

Wohnungen.

Wohnungen.

Waldstraße 101 sind noch zwei Etagen, der Reizeit entsprechend ausgestattet, zu vermieten. 875

Waldstr. 9 2 Zim. u. K. a. 1. April zu v. 1763 Waldstr. 13 2 Zim. u. K. an L. ohne Kinder. Waldstr. 61, Neubau, Wohnung von 3 Zim. pr. 1. April zu vermieten. 1647 Dohmeierstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, 2 Manfarden, Küche, 2 Keller, event. Vorgarten, per 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 278 Friedrichstraße 14, Bureau, Küche u. Zimmer v. sofort an H. Haushalt zu vermieten. 1750 Gustav-Waldstraße 11, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Keller, Manfarden, Küche, Badstube, Trockenweicher und Keller ist auf 1. April preisw. zu verm. Näh. bei Post. od. Huberstraße 14 bei A. Minzig. 1403

Kaiser-Friedr.-Ring 56

sind hochherrschäftlich ausgestattete Ergeben-Wohnungen von 8 Zimmern, sehr große Räume, großer Erker, 3 Balkone, Küche, Badezimmer, 2 Klosets, 3 Keller, 3 Manfarden, mit allen modernen Einrichtungen versehen, 2 Treppen, Telephonabonnung per 1. April od. später zu vermieten. Näh. dafelbst. 1741

Karlstraße 25, 2. eine Frontpflanzung, zwei Zimmer u. Küche, v. 1. April an zu verm. 1684 Langgasse 3 schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermieten.

Ludwigstr. 6 1 Zim. u. K. a. 1. April zu verm. Morikstraße 64 7 event. 8 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1781

Morikstr. 40, 1 St. 4 Zim. u. Zubeh. z. verm. Cranienstraße 50, Gde Goethestraße, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Barterre. 298

Philippstraße 17/19 Verlegung h. 2 Zim. u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Sehr elegante Wohnung, 1. Etage, Tannusstr. 6, 6 Zimmer, Badezimmer, Frontspitze u. s. w., per 1. April oder später zu vermieten. Näheres dafelbst. 1760

Vom 1. April ab oder später

ist die 2. Etage, Rheinstr. 7, mit 8 Zimmern zu vermieten. Näh. dafelbst 1. Etage von 11-1 u. 4-6 Uhr. 1461 Roonstraße 22, 2. Et. 2, schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Bdd. Part. 1611 Scharnhorststr. 18 ist die 1. Et., bestehend aus 4 Z. u. Zubeh. (2 Balk.), v. Apr. od. p. 1. Mai bis z. verm. Näh. bei L. H. Part. i. Bureau. Tannusstraße 41, 1 St., schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzulegen von 12-2. Näh. dafelbst. 1453 Westrichstraße 42, Part., zwei Zimmer u. Küche auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Wörthstraße 1, 1. Etage, 4 Zim. u. K., zu vermieten. Näh. Dogheimerstr. 20, Part.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße, ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör für den Preis von Mk. 300.- an ruhiges Ehepaar per 1. April zu vermieten. Gef. Offerten unter N. G. 142 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1728

Möblierte Zimmer und möblierte Manfarden, Schlafstellen etc.

Waldstr. 49, 1. Et., erb. Arb. Sch. Logis. Waldstr. 13, 1. Etage, gut möbl. Zubeh. Zimmer sofort zu vermieten. 1672 Waldstr. 30, 2 L., möbl. Zimmer zu verm. Waldstr. 34, 3 L., gut möbl. Zimmer zu verm. Preis p. Monat mit Kofee 20 Mk. 1625 Waldstr. 37, 1. Et., erb. ja. M. Kof. u. Log. Vertramstr. 12, 1 St. 1., ein schönes Wohn- u. Schlafz. für 1 oder 2 Herren u. gut. Bed. z. v. Bismarckring 5, 2. möbl. Zimmer f. 10 Mk. monatl. an anst. Fräulein zu vermieten. Waldstr. 3, 1. sof. gut möbl. J., 1-2 Betten, nebst Pension. 1637 Waldstr. 8, 2., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1632 Waldstr. 17, 1. schön möbl. J. billig zu verm. Waldstr. 41, 2 L., direct am Bismarck-Ring, möbl. Zimmer m. Balkon zu verm. 1250 Kleine Burgstr. 8, 2., schön möbl. J. zu verm. Prudenstr. 5, 2 L., möbl. Zim. z. verm. 1766 Prudenstr. 10, 1 St. 1., einf. m. J. z. v. Gconorenstr. 9, 1 St. 1., Gde Vertramstr. f. m. Balkon o. einf. Zimmer zu verm. 1609

Frauenstraße 15, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1675

Goldgasse 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. Gde Gold- und Neugasse, 1 St., ein möbl. Zimmer, ev. mit 2 Betten, zu verm. 1596

Geleisenstr. 12, 2. freundl. möbl. J. zu v. 1560

Schellmündstraße 2, 1. an der Dohmeierstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer frei. 1189

Schellmündstr. 6, 2 L., gut möbl. Zim. z. v. 1265

Schellmündstr. 18, 2. erb. j. M. R. u. L. 1261

Schellmündstraße 39, B., möbl. Zim. zu verm. Schellmündstr. 52, B., erb. v. M. R. u. L. 8221

Hirschgasse 14, 1 r., m. J. (ev. G.) z. v. 1608

Hochstraße 20, 2 r. (Neub.), 1 m. J. z. v. 1745

Hochstraße 20 ein sch. möbl. Frühl.-Zim. zu verm. Zahnstraße 8, 2., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Zahnstr. 11, 3. schön möbl. J. auf al. zu v. 1677

Karlstraße 2, 2. erb. reinl. Arbeiter-Schlafstelle. Karlstraße 16, Gde Rheinstraße, sind Part. schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 33, 3 L., 1-2 sch. m. J. zu v. 851

Karlstraße 37, 2 St. 1., sch. möbl. Wohn- und Schlafz. mit Kofee, auch getheilt, zu verm. Separater Eingang. 1512

Kirchgasse 8, 2. Et., erb. reinl. Arb. Schlafst. Al. Kirchgasse 1, 3 L., m. J. a. 15. März z. verm. Kirchgasse 7, 1 St. 1., schön möbliertes Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten.

Lehrstr. 2, 1 r., m. Zim. m. o. ohne Kof. z. verm. Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 504

Marktstr. 11 möbl. Zimmer mit verm. Näh. im Schußgeschäft. 1764

Neugasse 8, 3 St. r., ein schön möbl. Zim. mit 1 und 2 Betten zu vermieten.

Niedelberg 10, 2 r., ein möbl. J. z. v. 8214

Morikstr. 39, 1. eleg. möbl. J. m. f. Veri. 1670

Reverstr. 3, 2. gr. u. H. m. J. m. 1-2 B. z. v. 1670

Reverstraße 23, 2 r., möbl. Zim. zu verm. 1680

Reverstraße 42, 2 L., ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1404

Cranienstr. 3, Part., Logis mit Kof. zu verm. Cranienstr. 4 (Neugasse) erb. j. Mann R. u. L. Cranienstr. 8, 1. g. möbl. W. u. Schlafz. 1424

Cranienstr. 22, 1. möbl. J. z. v. R. i. L. 1600

Philippstraße 37, Frühl., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1122

Röderstraße 37, 1. elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. 1888

Römerberg 16, 3. Schneider erb. Stuhl u. Schl. Langgasse 10 schön möbl. Zimmer z. verm. 1889

Schachtstr. 35, 2 r., sch. möbl. J. z. v. 1517

Schulberg 15, 3. ein m. Zim. sofort zu hab. Schwalbacherstraße 3, 2 r., sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 569

Schwalbacherstraße 7, 2 r., zwei elegant m. J. mit Balkon, 1 od. 2 Betten, zu vermieten. 1531

Schwalbacherstr. 7, 2 St., erb. ja. Letzte Log. Schwalbacherstr. 17, 2. möbl. J. m. 2 B. z. v. Schwalbacherstr. 35, Erb. 1 L., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1888

Schwalbacherstr. 37, 2 r., m. J. m. 2 Bett. Spiegeigasse 8 einf. m. J. an e. D. zu v. 1202

Sedanstr. 5, 3 St. r., erb. anst. Arb. Schlafst. Sedanstr. 7, 3. 1 r., erb. anst. j. M. sch. Logis. Seerodenstr. 4, 2 L., schön möbl. Zim. zu verm. Steingasse 30, 1 r., erb. anst. Arb. Kof. u. Log. Tannusstraße 23, 1. möbl. Zimmer mit auch ohne Pension.

Weißstr. 13 kleines möbl. Part.-Zim. zu verm. Weißstr. 13 kleine möbl. Manfarden zu vermieten. Westrichstr. 43 r. Schlafst. (Manf.) z. v. Kubu. Westendstraße 3, 1 St. links, erhalten junge anständige Leute Kof. und Logis.

Westendstraße 12, 3. möbl. Zimmer sofort an sol. Beamten. Wörthstr. 8, 2. sch. möbl. Zim. zu verm. 1583

Schlafzimmer mit zwei Betten und Salon 50 bis 55 Mk. per Monat, sehr schön. Näheres im Tagbl.-Verlag. Auf Wunsch auch Bad. Anständiger Arbeiter findet Kof. und Logis in Wegerei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1594 Fx

Ein angenehmes möbl. Zimmer bill. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ko

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Waldstr. 99, B., eine große Manfarden zum Einstellen von Möbeln zu verm. 1762 Waldstr. 51 ein großes leeres Zimmer zum 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 1758 Frankenstr. 2, 1. zwei Manfarden-Zimmer zum 1. April zu verm. Anzulegen von 12-3 Uhr. Platterstr. 38, B., 1 gr. Zim. a. April an verm. Roonstr. 4, 3 L., 1. gr. Frühl. a. 1. April. 1703 Schiersteinerstraße 2, Part., eine Manfarden für Möbel einzustellen zu vermieten. 1892

Sedanstr. 6, 1 St., leeres Zimmer z. verm. Westendstr. 5, 2 L., ein leeres Zimmer zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc. Karlstraße 37, 2 L., schöner Keller zu v. 1519

Weinkeller zu vermieten Wilhelmstraße 54. 683

Das Wohnungsnachweis-Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Mietgeschäfte

Ein H. Haus od. eine Parterre v. 7 Räumen u. ruh. Handh. (2 Ver.) in d. oberen Tannus- od. Elisabethenstr. zu mieten od. Off. mit gen. Ang. u. Pr. erb. u. N. J. 186 an d. Tagbl.-Verlag.

Kauf- bis sechs-Zimmer-Wohnung, möglichst mit Badestube, in nur feinem Viertel gesucht. Offerten an Westrichstraße 65.

Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Küche, möglichst auch Wadestube, 1. od. 2. Stock, nahe Hofkammer, für 1. Okt. d. J. von kinderloser Familie gesucht. Preis 8-900 Mk. 2-jähriger Contract. Offerten unter N. K. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Pensioner, Witwer ohne Kinder, sucht zum 1. Mai d. J. eine leere Wohnung von 2 sonnigen Zimmern, Küche und Keller in der Nähe des Gerichts in ruhigem Hause für dauernd. Offerten mit Preis unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine H. Familie i. Wohnung g. Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer wird a. W. d. M. v. e. Herrn zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Herren

suchen zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe des Rings und oberen Rheinstraße, event. mit Pension, für dauernd. Offerten unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zwei möbl. Zimmer oder Zimmer mit Cabinet auf Dauer. Separater Eingang. Preis 35-40 Mk. Offerten u. N. J. 189 an d. Tagbl.-Verlag erb

Nett möbl. saub. Zim. m. Kofee. 15-16 Mk. monatl., f. dauernd gel. Off. unter R. J. 192 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Kaufmann sucht per 15. März oder 1. April sehr ruhiges möbl. Zimmer. Offerten mit Preisang. sub W. J. 197 an d. Tagbl.-Verlag.

Zwei leere Zimmer

mit Bed. zum 1. April von einem Herrn gesucht. Gef. Off. u. N. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht leeres Zimmer. Offerten mit Preis unter N. H. 171 an den Tagbl.-Verlag.

Achtbare Dame sucht in a. Hause leeres Zimmer u. würde event. als Gegenleistung einen Theil ihres Mobilars zur Verfügung stellen. Offerten Tannusstraße 47, 2

Gut gelegene solide Bier- oder Wein-Restaurations in Wiehe zu nehmen gesucht. Offerten unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren

Verloren eine Bäckerei oder Landgasthof mit Garten oder Feld zum 1. April zu pachten (späterer Kauf nicht ausgeschlossen). Offerten mit Preisang. u. Schiffe G. H. 161 an den Tagbl.-Verlag.

Butterhandlungen

(nur offene Läden), deren Rentabilität nachzuweisen zu pachten gesucht. Gef. Angebote unter S. O. 9344 an (S. sgt. 1024) F 124

Ein Garten oder Acker

an der Lahn- oder Karstraße zu pachten gesucht. Off. u. Pr. u. P. H. 213 an d. Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Die Dampfziegelei Geißbergstr. 48, Wiesbaden, mit Thongrube u. allen Maschinen für Ziegelfabrikation ist vom 1. April ab neu zu verp. Näh. bei 2196

Fremden-Pensions

Waldstr. 7 möbliertes Zimmer. 844

Villa Nerothal 15 eleg. möbl. Zimmer und Wohn. frei mit und ohne Pension. 1086

Villa Rupprecht, Köpplerstraße 5, elegante Schlafzimmer frei, event. mit Küche. 845

Häuslichkeit.

Geb. älterer Herr findet freundliche Aufnahme in seiner Familie ohne Kinder. - Zwei sehr schöne Zimmer in gesünder Lage - ev. Pension. Norddeutsche Küche. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gt

Schüler-Pension.

Ein bis zwei Schüler finden in besserem Hause gute Pension. Beste Empfehlungen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1223 A1

Ein Schüler findet in einer gut situirten Beamtenfamilie Pension in mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag.

In guter Familie finden zu Ostern zwei Schüler Pension und Nachhilfe. Offerten u. N. K. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Guten bürgerl. Wittags- und Abendtisch, auch ganze Pension. 7814

Fr. Winter, Müderstraße 11, B.

Sommer-Pension in England. Angen. Landaufenthalt wird J. Damen in ges. reiz. Gegend Nordenglands gebot. Comf. Landhaus. Gr. Park. Garten. Tennis. Gesell. Familien. Beste Gelegen. z. gründl. Erl. d. engl. Sprache. Pensionspreis incl. Unterr. Mai-Okt. 900 Mk. od. 200 Mk. p. Monat. Prosp., Ref., Phot. durch Miss Gröschel. Barton Hall, R. S. O. Yorkshire, z. Z. Wiesbaden. Frankfurterstrasse 14.

Unterricht

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden. Stellenvermittl. Seerodenstrasse 19, Fräul. Kibach. Sprechst.: Mittw. u. Samstags 12-1. *

Berlitz School

Rheinstraße 18, Part. Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Oberleitung: Prof. Berlitz.

Allein autorisirt zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Frz., Ital., Russ. u. Deutsch. Nationale Lehrkräfte. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. d. erst. Stunde an frei sprechen. Probelectionen und Prospecto gratis. Aufnahme jederzeit. Weltausstellung 1900: 2 gold. u. 2 silb. Medaillon.

Wer erthelt englischen Unterricht im Hause? Offerten und Bedingungen unter N. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Wer erth. e. j. Dame Unterr. in Buchführ. Off. m. Preisang. u. W. H. 219 Tagbl.-Verl.

Parisiensse donne leçons de grammaire et conversation Elisabethenstrasse 21. Grh. Part.

Frz. Unterr. ardl. Stiffstr. 9, B. 2898

Franzöf. Convers.-Stunden

nicht eine französ. Kinder u. j. Damen bevorzugt. Off. unter N. H. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienisch. Sprechz.: Tägl. 4 1/2-5 1/2 (ausg. Montag). Rheinstr. 55, 1. grob. Privat-Unterr. (Geb.) erth. jederzeit u. 16-j. iten. Tägl. H. Gortz, Adersroffe 12. 2898

Deutsch-italien. Kunstgefäng-Schule,

Berlin, Köpenick-Quartierstr. 22. Bei dem Interesse, welches meine Thätigkeit als Tonbildner nach der klassischen Schule der italien. Meister auch in Berlin gefunden hat, beabsichtige ich dieselbe vor definitiver Rückkehr nach Wiesbaden einstweilen hier fortzusetzen. - Ich bitte meine Wiesbadener Schüler, Freunde und Schüler hiervon Notiz zu nehmen. 2571

Berlin, im Februar 1902. Eduard Saal. Oberr-Sänger und Gelang-Professor.

Violin-Unterricht

ertheilt gründl. conserv. geb. Kapellm. Anfänger 20, 30 Pf., Fortschrittene 1,25 Mk. Gef. Off. u. T. H. 173 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2056

Gründl. Gesang-Unterricht

nach vorzüglicher, leitfadender Methode ertheilt Elisabeth Schmidt-Molstein. Concertsängerin, Bahnhofstraße 20, 2.

Verloren Gefunden

Verloren 100 Mk. am Samstags-Abend 6 Uhr. Tannus-bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung. Adr. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Jo

60 Mark Angewendet in eine Rechnung Dienstag Morgen in der Kavelnstraße verloren. Abgeb. geg. Belohnung Kavelnstraße 55.

Verloren gestern Nachm. eine Duttung über 17,89 Mk. lautend. Abzug. Kellerstraße 22, 2 L.

Verloren 1 braunes Portemonnaie... Gegen Belohnung abzugeben... Abzugeben... Belohnung Reichstraße 26.

Verloren ein goldenes Uhrenarmband mit Monogramm... gegen gute Belohnung... Reichstraße 97, 1.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblatt) enthält am Vorabend eines jeden Arbeitstages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Beschäftigungsstellen, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Besetzung gelangen.

Weibliche Personen, die Stellen suchen.

Angenehme Verkäuferin für ein kleines Ausstattungs-Geschäft gesucht. Offerten unter P. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandte Verkäuferin

der Galanterie- und Bijouterie-Branchen gesucht. Offerten u. N. H. 162 a. b. Tagbl.-Verlag.

Fräulein

mit guten Kenntnissen, welches schon in der Vikaratsperiode thätig war, per sofort oder 1. April von seinem bisherigen Geschäft gesucht. Off. u. H. J. 148 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Jüngere Korrespondentin,

die gewandt im Arbeiten ist und stenographieren kann, möglichst für sofort gesucht.

Seiden-Verarbeiterin

Geht für sofort ein älteres tüchtiges Fräulein zur Beaufsichtigung eines größeren Ateliers für Damenschneiderei. Offerten mit Angabe der besten Lohnverhältnisse und Gehaltsansprüche erheben unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Hoch- und Tailenarbeiterinnen

sofort für dauernd gesucht. Wilh. Wemmer, Wilhelmstraße 48.

Confection

Sucht nach perf. Tailen- u. Konfektarbeiterinnen. 452 Tüchtige erste Tailen-Arbeiterinnen finden dauernde Arbeit Friedrichstraße 83, 1 l. 2627

Tüchtige Tailen- u. Konfektarbeiterinnen

sofort dauernd gesucht. J. Klee, Kaiserstraße 13, 1. 2557

Selbstständige Tailen-Arbeiterinnen

Abdolsallee 6.

Tailen- u. Konfektarbeiterinnen

zum Anarbeiten sofort gesucht, sowie ordentliches Seidenschneiderin. Frau Johanna Pfusch, Sedanplatz 3, 3.

Tüchtige Tailenarbeiterinnen

ge sucht. H. Stein, Wilhelmstraße 36. 2892

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

ge sucht. Schwabacherstraße 27, 2.

Tüchtige Tailenarbeiterinnen

für dauernd und Seidenschneiderinnen gesucht. Albrechtstraße 23.

Tüchtige Konfektarbeiterinnen

ge sucht. J. Bacharach, Webergasse 4.

Geht für gleich eine Maschinennäherin, sowie Konfektarbeiterin. Kirchstraße 29, 2.

Arbeiterinnen auf dauernd verl. Damenschneiderei Taunusstraße 36.

Ein Nähmädchen für Radm. ge sucht Schwabacherstraße 33, 2 rechts. Dasselbst kann ein j. Mädchen das Stickenlernen unentgeltl. erlernen.

Modes. Zweite Arbeiterinnen, sowie Seidenschneiderinnen

1868 P. Paucellier, Marktstraße.

Modes. Zweite Arbeiterin für sofort ge sucht. Offerten unter A. H. 199 an den Tagbl.-Verl. 2866

Lehrmädchen

gegen sof. Vergütung ge sucht Langgasse 2. S. Hirschfeld, 2086

S. Hirschfeld, Haus- und Küchengeräte-Magazin.

Mädchenheim Sedanplatz 3, 1, (unentgeltlicher Stellenanzeigen),

sofort und später: Tüchtige anhängige Haushälterin, Köchinnen, Klein- u. Hausmäd., einf. Mäd. v. 8. in g. d. P. Geisser, Dialon. Selbstständig, zuverlässige Köchin f. Pension, die jedoch etw. Hausarbeit übernimmt, sof. an. hoh. Lohn ge sucht, eventuell tücht. Hausmädchen Rosa Kuppardt, Möhlerstraße 5. 2810

Keine laubere zuverlässige feine bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. April ge sucht Abdolsallee 19, 2.

Ge sucht werden für einen neu einzurichtenden Haushalt eine Köchin, ein Zimmermädchen, ein Kindermädchen.

Off. unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen

als Bedientin per 15. April ge sucht Hotel Nassau, Biebrich a. Rh.

Suche tücht. Herrschaftsköchin, Hausmäd., Kinderfräulein, Kleinmädchen für erste Herrschaftshäuser. Lang. Stellen-Büreau, Gladbogengasse 7, Laden.

Ge sucht

ein älteres Mädchen oder unabhängige Frau zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näheres Lehrstraße 2, 1 l. 2488

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 15. März ge sucht Nerothol 13, 1. 2279

Tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen ge sucht Dohheimerstraße 89, Gartenb. 1 r. 2420

Ein einfaches junges Mädchen ge sucht Morighstraße 56, Part. 2367

Alleinmädchen für zwei Personen ge sucht Kaiser-Friedrich-Ring 17, Grth. Part. 2480

Ein braves Mädchen gef. Erlenstr. 17, P. 2456

Tüchtiges Mädchen zum goldenen Kreuz. Badhaus am goldenen Kreuz.

Einfaches tüchtiges Mädchen ge sucht Abdolsallee 35, P. 2500

Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen für Mitte März ge sucht. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 2574

Ein ausländisches, zu jeder Arbeit williges Mädchen ge sucht Rheinstraße 81, P. 2687

Braves zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen f. kleinen Haushalt ge sucht Wörthstraße 4, 3. 2657

Mädchen für leichte Hausarbeit bei hoh. Lohn ge sucht Beltrichstraße 20, P.

Suche f. 15. März einfaches sol. fleißiges Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit gründl. versteht. Frau von Butlar, Johastr. 30.

ein einfaches, nicht zu junges evangetisches Fräulein zu drei Kindern für Mitte oder Ende März. Dasselbe muß ge sucht sein, gute Zeugnisse besitzen und tüchtig in der Kinderpflege u. im Nähen sein. Vorzustellen zwischen 2 u. 4 Uhr Biebricherstraße 13.

Frau E. Kayser. Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit ge sucht Miehlsberg 10. 2701

Tüchtiges Büffet-Fräulein

reiferen Alters, mit 1a Referenzen und tabellosem Auf, sofort ge sucht. Savoy-Hotel, Wiesbaden. 2735

Tücht. zuverl. Alleinmädchen

bei hohem Lohn für sofort ge sucht Nicolastraße 19, 3.

Besseres Mädchen f. Küchen- u. Hausarb. in kleine Familie p. 15. März oder früher gef. Gr. Burgstraße 13, 2. In sprechen Vormittags oder Abends. 2794

Ein braves Mädchen ge sucht Schwabacherstraße 55, Part. 2839

Ge sucht zum 15. März ein edwag. zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und dabei etwas Hausarbeit, Mitwachen u. Bügeln übernimmt. Besonders empfohlene Mädchen mit nur guten Zeugnissen wollen sich betragen bei Frau Schwenold, Nicolastraße 5. 2820

Ein einfaches fröhliches Mädchen ge sucht. Näh. Friedrichstraße 13. 2817

Ein ordentliches und braves Mädchen auf sofort ge sucht. Näh. Schlichterstraße 10, Part. 2815

Mädchen, das bürgerl. kochen kann, für gleich gef.

Grabenstraße 5. Ein ordentliches Dienstmädchen für kleinen Haushalt ge sucht Schwabacherstraße 24.

Ord. Mädchen a. d. 2. sof. ge sucht Langgasse 6, 2. Ein freundliches zuverlässiges Kindermädchen ge sucht Taunusstraße 44, 2.

Tüchtiges Mädchen ge sucht. Näh. Wilhelmstr. 54. 2812

Ein braves Mädchen auf 15. März gef. Grabenstraße 2, Vorderb. Part. 2798

Ein Mädchen sof. gef. Erlenstr. 18, Part. 2809

Ein besseres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird ge sucht Nicolastr. 12, 2 l. 2768

Ein Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, ge sucht Bleichstraße 27, Part.

Ein braves reines Alleinmädchen für kleinen Haushalt zum 15. März ge sucht. Vorausstellen Vorm. u. Nachm. von 4-6 Uhr Albrechtstraße 43, 2.

Ordentl. Alleinmädchen, das Liebe zu Kindern hat, sof. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 17, P. 2767

Ein empfindliches Alleinmädchen für kinderloser Familie gegen guten Lohn ge sucht Querstraße 3, Part.

Ein braves Dienstmädchen gef. Webergasse 22. 2788

Ein lauberes fleißiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, ge sucht. Näheres Dambachthal 14, Stb. 1, oder Weberg. 18, Laden. 2819

Ein braves ordentliches Mädchen für Hausarbeit auf sofort gegen guten Lohn gef. Kapellenstraße 72. 2774

Ge sucht zu Ende März ein sehr sauberes freundliches Mädchen zu zwei kleinen Kindern. Näh. bei Frau Dr. Schrank, Rheinstraße 40, 1. wird ein fröhliches Mädchen für eine Hotelkassierin ge sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10

Für sofort Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, f. kleinen Haushalt gegen hohen Lohn zum 15. März ge sucht. Näh. Adelheidsstraße 12, 1.

Ein tüchtiges junges Mädchen wird bei gutem Lohn sofort ge sucht. Restaurant Poths, Langgasse 11.

Ein besseres evangel. Mädchen, das Zimmerarbeit versteht und fernreden kann und gute Zeugnisse hat, am 15. März ge sucht. Pension de Bruys, Wilhelmstraße 38.

Ge sucht wird ein braves Mädchen zu Kindern Friedrichstraße 40, 2 l. Dienstmädchen ge sucht Friedrichstr. 21, 1. 2865

Ein Mädchen ge sucht Hellmündstr. 37, Stb. 2 l. Tüchtiges Zimmermädchen ge sucht, gute Zeugnisse erforderlich, Wilhelmstraße 54. 2881

Ein erlauberes älteres Dienstmädchen für Küche und Haushalt bei hohem Lohn zum 1. März ge sucht. Frau Apotheker: Lillie, Mauritiusstraße 3, 1 links.

Ein braves Mädchen auf gleich ge sucht Johastr. 24, 2 St. Zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sein bürgerl. kochen kann, für kl. Haushalt an ein. Dame ge sucht. Zu m. Vorm. Adelheidsstraße 2, Part. 2854

Suche nach Bräutlein ein adrettes besseres Stubenmädchen für feines Herrschaftshaus, nach Holland eine perf. Herrschaftsköchin, mehrere tücht. Köchinnen f. Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäuser, eine Küchenschwämmerin, Köchinnen u. Bedientinnen, Bäcker u. Servierfräulein, bessere Stubenmädchen, ein Fräulein zur Stiche, Zimmermädchen, adrette Alleinmädchen, eine Kinderfrau, Hausmädchen und tüchtige Küchenmädchen.

Frau Lina Wallrabenstein, geb. Börner, Mauergasse 3. Telefon 2555.

Ge sucht nach England zuverl. Haus- und Kindermädchen, im Waschen u. Bügeln erfahren. Anfangsgehalt 200 Mk. und freie Reise. Näh. Morarstraße 6, von 1-3 und u. 6 Uhr.

Tüchtiges sauberes Küchenmädchen

per sofort ge sucht. Villa Violetta, Gartenstraße 3.

Ge sucht

gegen guten Lohn per sofort ein ordentl. Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Nicolastraße 7, 2, von 9-4 Uhr.

Saus- u. Küchenmädchen, Kinderfrau oder älteres Mädchen, sehr zuverlässig, an 1/2-jähr. Ausben ge sucht Promenaden-Hotel, Pögel.

Ge sucht wird für gleich ein tüchtiges sauberes Küchenmädchen, das bürgerl. auf kochen l. ebenso ein junges Zweitmädchen Luisenstraße 12, 2.

Ein bess. zuverlässiges Mädchen,

welches mit Kindern umzugehen versteht, Hausarbeit verrichtet, findet sofort gute Stellung. Näh. Gr. Burgstraße 7, 1 St. l.

Ge sucht sofort tüchtiges braves Alleinmädchen für kleinen besseren Haushalt (zwei Pers.) Rheinstraße 55, 2.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit ge sucht Langgasse 81, 1.

A. Mädchen f. Dauerarb. sof. gef. Taunusstr. 82, P.

Ein ordentliches Dienstmädchen ge sucht Frau Lendsey, Paulstr. 12, 1 rechts.

Zuverl. tücht. Mädchen für Haus u. Fremdenbedienung p. 15. März gef. Taunusstr. 51/53, 1 r.

Einfaches thätiges, nicht zu junges Fräulein als Stütze und Haushälterin bei Kindern sofort ge sucht. Frau Peter Quint, Schloßplatz.

Geht ein Mädch. in einen kl. Haushalt, an g. Lohn Kl. Kirchstraße 1, 2. Gde. Neugasse. W. Haberl.

Besseres Mädchen zu einz. Dame. Zu erst. Albrechtstraße 12, im Laden.

Geht ein 15. M. ein Hausmädchen, welches gut nähen kann. Ke. Gute Wäsche wöchentlich 2 bis 3 Tage ge sucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ho. Wäsche ge sucht, das im Hause schlafen kann. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Ho. Zum Ladendienen wird reinliche Frau sofort ge sucht Wilhelmstraße 24. 2857

Keinl. Monatsfrau od. Mädchen ge sucht Beltrichstraße 5, 1.

Monatsmädchen ge sucht Hellmündstraße 22, 2. Albrechtstr. 34, 3 l. Wilm. f. 1 St. M. gef. 2846

Monatsmädchen von 8-3 ge sucht Dambachthal 17. 2795

Monatsfrau gef. 1/2 Stunde Vorm. Miehstr. 16, 3.

Monatsmädchen ge sucht Köberstraße 81, 1 l.

Ein Monatsmädchen per sofort ge sucht Alte Colonnade 10.

Monatsfr. tägl. 1 Stb., Webera., p. einz. f. Herrn gef. 6-9 Uhr. Off. u. N. H. postl. Taunusstr. Eine Frau zum Broddentragen wird ge sucht. P. Minor, Babnhofstr. 18. 2466

Keinliche Frau zum Broddentragen ge sucht Nerostraße 36.

Junges Mädchen für Vormittags zum Auslösen ge sucht Schwabacherstraße 6. 2446

Ordentl. Kaufmädchen

lann sich melden. 2838 M. J. Neus' Adt. Langgasse 9.

Mädchen in Kleidergeschäft gesucht

Züchtige Arbeiterinnen finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei Georg Pfaff, Metallkapselabrik, Dohheimerstraße 66.

Weibliche Personen, die Stellen suchen.

Waise, Tochter eines Krates, kathol., sucht Stelle als Gesellsch., Reisel. od. Stütze d. Hausfrau. Empfehl. zur Seite. Zu erst. Alwinenstr. 26.

Junge Dame

sucht Stelle in einem Geschäft am liebsten Photographen-Geschäft, als Fremdenführerin. Offerten unter M. J. 8868 an Rudolf Mosse, Köln. (Kept. 816) F 188

Tücht. Verkäuferin der Kurz-, Woll- und Weißwarenbranche sucht pr. sofort oder spät. Stell. Off. u. D. E. 92 an den Tagbl.-Verl.

Kont. Verkäuferin

sucht pass. Engagement als Kassierin, in Filiale oder sonst. Berkaufsstellen. Offerten unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Angenehme Verkäuferin der Kurzwaren-Branchen

sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 58, 1.

Jüngere Verkäuferin

sucht weite Weiterbildung in kaufmännischer Stellung per 1. 4. oder später. Offerten u. Z. H. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, welches im Stenogr., Maschinenschr. und Buchführ. bewandert ist, sucht passende Stelle. Off. u. W. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneiderin,

welche akademisch gebildet ist, la Zeugnis erworben, sowie praktisch gelernt u. selbstständig gearbeitet hat, sucht Stellung zum 1. April in einem Confections-Geschäft in Wiesbaden. Offerten unter G. J. postl. Sedan bis 15. d. M. erh.

Näherin, Stellung bei Hof u. Logis.

Offerten u. C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag.

Eine in allen Zweigen des Haushaltes bewanderte, repräsentationstüchtige Frau sucht während der Sommermonate Stellung als Repräsentantin in Pension oder kl. Hotel. Offerten unter O. 1 hauptpostl. Wiesbaden.

Junges Mädchen

aus besserer Familie von auswärt. wünscht in einer Fremdenpension auf ein Jahr das Kochen zu erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Offerten u. O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle

perfekte Herrschaftsköchinnen Kinderfräulein, adrette Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Kammerjungfern und besseres gut empfohlenes Dienstmädchen ins Ausland. Frau Lina Wallrabenstein, geb. Börner, Mauergasse 3, 1. Etage. Telefon 2555.

Lang. Stellen-Büreau, Gladbogengasse 7, Telefon 2863, Laden.

Empf. tüchtige Herrschaftsköchin u. Rest.-Köch., Jungfer, Haushälterin, Zimmermädchen, Klein- u. Hausmädchen u. s. Zeugn. für hier u. ausw.

Eine feine bürgerliche Köchin u. besten Zeugnissen sucht Stellung in herrschaftlichem Hause zum 1. April, hier oder auswärts. Gest. Offerten unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag.

die bürgerlich kocht und auch Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen u. noch nicht hier in Stellung war. Nerostraße 9, Dach. Beeren Allee der j. Herrschaft sucht ältere antibürgerl. Köchin a. g. Stelle b. 1. April. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 96, 3 St.

E. j. Mädchen f. St. als Köchin in autem-bürgerl. Haushalt. Off. u. G. J. 183 bef. d. Tagbl.-Verl. Eine perf. Köchin sucht Stelle. Friedrichstraße 28

Perfekte Köchin sucht Stelle. Al. Webergasse 7, 2.

Tüchtige selbstständige Köchin sucht Stelle. Bleichstraße 12, Stb. 1 St. rechts.

Eine selbstständige Köchin sucht Stelle als Koch- oder ganz. Bismarckring 26, P. 1.

Köch., p. selbst. f. St. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. Im Ein besseres Fräulein a. autem-bürgerl. Familie sucht als ang. Jungfer od. a. Stütze l. bess. Stelle a. od. spät. Näh. Adelheidsstr. 77, Frontsp.

Besseres Fräulein

sucht Stelle zu Kindern im Alter von 3-5 Jahren in feiner Familie. Ang. u. H. J. 8868 an Rudolf Mosse, Köln. (Kept. 816) F 188

Kauf. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, f. St. in bess. Hause. Näh. Wilhelmstr. 2, P. Suche zum 15. März oder 1. April Stelle als Hausmädchen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht Stelle zu einem älteren einzelnen feinen Herrn. Offerten unter M. J. 8868 an Rudolf Mosse, Köln. (Kept. 816) F 188

Ein junges Mädchen, welches schon in besseren Häusern gedient hat, sucht Stelle in einem Bad als Zimmermädchen. Näh. u. A. B. N. 40

postlagernd Postgeheim b. Cassel. Ein besseres von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht zum 1. April gute Stelle. Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3 l.

Geb. Frll., sehr gewissenhaft, mit langjährigen

Erfahrungen, im Haush., in d. f. südöstlichen Küche perf., sucht p. 1. April Stelle z. alleinigen Führung eines bess. Haushalts. Näh. Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. 11.

Ein ausländisches Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 5, Stb. 2.

Ein Fräulein f. St. zum 1. April a. selbst. Führ. des Haushaltes b. best. kl. Herrn. Off. unter A. H. 65 Postamt 4, Taunusstraße.

Besteres gewandtes Hausmädchen mit guten Kenntnissen sucht Stelle in f. Herrschaftshaus. Offerten Briefsch. 4. Post.

Junges Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Lehr- u. Handwäscherin oder Büchsefr. Eintritt nach Wunsch. Off. an Carl Dreher, Werkmeister, St. Johann a. d. S., Türkenstr. 1, erb.

Besteres Fräulein, welches etwas nähen kann, sucht tagsüber Beschäftigung, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder zu einem Kinde. Zu erforschen im Tagbl.-Verlag.

Ein erfahrener Zimmermädchen in f. Haushalt. Off. n. J. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stellung in f. Haushalt. Näh. Würtstr. 8, 1.

Junges besseres Alleinmädchen, das fein bürgerlich kocht, sucht Stelle in f. feinem Haushalt. Off. unter N. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Hausmädchen,

welches im Nähen und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung auf 15. März. Zu sprechen Vorm. von 9-12, Nachm. von 3-5 Uhr. Näh. Heinrichstraße 10.

Ein erstes Zimmermädchen i. Saison- od. Jahresst. Off. n. J. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stellung in f. Haushalt. Näh. Würtstr. 8, 1.

Junges besseres Alleinmädchen, das fein bürgerlich kocht, sucht Stelle in f. feinem Haushalt. Off. unter N. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Besteres Mädchen

vom Lande sucht sofort Stellung als Stütze der Hausfrau, um das Kochen zu erlernen in feinem feinem Haushalt. Lohn wird nicht beantragt. Näh. Reichstraße 17, 3. Et. 1.

Hausmädchen sucht Stelle in besserem Hause. N. Friedrichstraße 28.

Ein alt. ev. Kinderfräulein m. d. Körperl. u. Krankenpflege d. Kind. sehr vertraut, m. aut. Zeugn. i. bald od. 1. April Stelle. d. Kind. v. 3-7 J., auch als Stütze und Gesellschaft einer Dame. Off. erb. N. R. Reichstraße 4.

Alleinmädchen

Empfehle nettes Alleinmädchen, d. fein kochen k., mit Gesch. Zeugn. od. d. Haus- u. Zimmermädchen, sehr gut empfohlen. Frau Müller, Seeradenstraße 4, Souterrain-Laden.

Krankenschwester, geübt in der Pflege, wünscht hier od. ausw. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

W. u. R. R. Reichstr. 49, 5th. 1. Mädch. f. Wasche u. Putzsch. Schulgasse 4, d. B. Jun. Fr. f. Wasche u. Putzsch. Paracelsusstr. 2, Neub. (p. n.) u. f. 2. M. Schwalbacherstr. 39, d. B. v. J. Frau f. Abends koch. u. reinig. Karlsruh. 35, d. F. Mädch. f. Wasche u. Putzsch. Saltramir 30, d. F. Mädch. f. tagsüber Wasche. Marktstr. 12, d. 5.

Zücht. Monatsfrau f. Wasche, v. 10 Uhr an f. einzelne St. o. auch Ladenputzen. Näh. Arbeitsnachweis.

Ein Mädchen sucht den ganzen Tag Monatsstelle. Langgasse 5, 5th. 2.

Age. Frau f. Monatsst. Näh. Draußenstr. 25, d. 1. F. J. Janb. Frau u. Mädchen f. Monatsst. Raub. Straße 16, 1. r. Dies. über. a. d. Bus. e. Neub. Mädchen sucht für Nachm. Monatsstelle in gutem Hause. Johannstraße 38, 5th. 1.

Ordnliche Frau, in jeder Haus- und Küchenarbeit bewandert, sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. Steinstraße 38, Frontis.

Eine gesunde Schänke vom Lande sucht sofort Stellung in besserem Hause. Näh. Schulgasse 2, 2. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für den Reg.-Bez. Wiesbaden wird ein tücht. solid., bei Schuhmachermeister gut eingeführter

Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Offerten mit Ref. an F 87

Heinr. Borgstädt, Hagen i. Westf.

Ein im Verkehr mit Privatbankgeschäft gewandter Mann als Reisender und Controllleur zu engagieren gesucht. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre N. C. 46 an d. Tagbl.-Verlag. 2619

Sägewerk, sehr leistungsfähig, sucht Agenten, welche Baumunternehmer und Möbelfabrikanten regelmäßig besuchen. Angebote unter C. F. 772 an den Tagbl.-Verlag erheben. F 76

Für den hiesigen Platz und dessen Umgegend suchen wir für unsere „Ableinischer Verkehrs- u. Versicherungs-Verein“ und „Ableinische Sport-Verseicherung“ einen tüchtigen

Annancen-Acquisiteur (ev. Herrn, welcher sich in der Branche erl. einarbeiten will), mögl. Abfahrer, ges. hohe Bezüge. Off. erb. Druckerei Traub, Adln. F 87

Jüngerer Büro-Gehilfe gesucht. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanfr. unter L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngerer Kaufmann für Buchführung u. schriftliche Arbeiten sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanfr. u. N. L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Ein im Verkehr mit Privatbankgeschäft gewandter Mann als Reisender und zum Einlaufen v. Geldern gesucht. Handwerker bevorzugt. Kleine Caution erforderlich. Offerten mit Angabe des Alters u. d. bisherigen Thätigkeit unter Chiffre Z. B. 41 beiderseitig der Tagbl.-Verlag. 2618

Stadtreisender. Stadtbändige Personen zum Verkauf eines in jedem Haushalt gebräuchlichen Artikels gesucht. Off. sub O. K. 213 a. d. Tagbl.-Verl. 2884

Gesucht ein tüchtiger Geschäftsführer für feineres größeres Restaurant, ferner Oberkellner, Zimmerer, Restaurations- u. Saalkellner, jüngerer Portier, Diener für feineren Besuche, tüchtige Hotelkonditore, Küchen-Gehf. Kids, sowie mehrere jüngere selbständ. Köche.

Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dürner. Bauergasse 8. - Telephon 2555.

Selbstständige Glasergeschäfte (Nahmeharb.) auf dauernde Arbeit gesucht.

Th. Hetterich, Schlachthausstr. 12.

Maschinen-Arbeiter (Schreiner) gesucht Hermannstr. 15.

Tüchtige selbstständige Stuckateure für Facaden per sofort gesucht. Busan & Stohrer. F 139

Karlsruhe i. B., Rüppurrerstr. 20.

Z. Wagenlackierer gesucht. 1262

K. Winterwerb, Feldstraße 19.

Radiergeschäfte gesucht bei 2887

C. Geyer, Hellmündstraße 37.

Tapetiergeschäfte gesucht Deyheimerstr. 17. 2628

Jüngerer Tapetiergeschäfte sofort gel. Nerostr. 36.

Ein f. Tapetier-Gehf. sofort gesucht Viehich, Rathhausstraße 6.

Schuhm. gesucht Taunusstraße 23.

Schuhmacher erhält Sisyphus Strichgraben 26, Post. 2707

Ein Schuhmacher gel. Sonnenberg, Thalstr. 6.

Tüchtiger Wollschneider gesucht. 2830

Ph. Willner, Nerostraße 6.

Für Schneider! Tücht. erste Rockschneider sofort gesucht. 2837

P. Braun. Schneider auf Woche gel. Schwalbacherstraße 55. Schneidergeschäfte gesucht Hellmündstraße 25. Tüchtige Schneider auf Kleinstück gesucht. Bicker, Gr. Brühlstraße 8, 3. Schneider gesucht Seeradenstraße 25, 5th. Post.

Tüchtige Rockarbeiter bei höchstem Lohn sucht **Johann Gross,** Friedrichstraße 5. **Jüngerer Gärtnergehilfe** sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Hp Gewerke Junge mit guter Schulbildung und von leichter Auffassungsbabe zum 1. April als Lehrling auf mein kaufmännisches Bureau gesucht. Gründl. und gewissenhafte Ausbildung zugesichert u. wird monatl. Vergütung erwährt. **Kunst-Verlag Carl v. d. Hoogaart,** Wiesbaden, Karlstraße 37, 3.

Für ein kaufmännisches Engros-Geschäft ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Off. unter C. O. 339 an den Tagbl.-Verl. 2704

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 1537 **Kud. Bechtold & Co.,** Buchdrucker und Lithogr. Anstalt.

Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, v. Eltern gesucht. Monatl. Vergütung. 2517 **Welfrich-Drogere Fritz Bernstein,** Welfrichstraße 25.

Lehrling für die Zaubertechnik gesucht. In erf. im Tagbl.-Verlag. Es

Jüngerer Mann aus achtbarer Familie, welcher die Zahn-Technik erlernen will, gesucht. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. 1029 **Wilh. Lauerzagt,** Langgasse 30.

Für mein Colonial- u. Delicatessengeschäft ein Lehrling aus guter Familie gel. Selbstgelehrt. Offerten unter B. L. 223 an den Tagbl.-Verl. Ein Lehrling aus achtbarer Familie wird in e. Papierhandlung zu Ostern gegen Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2890 Kg

Lehrling gesucht. Rhein. Frucht- u. Fabrik, Adelsheiderstr. 11. 1974

Lehrling sucht. 2736

Heinrich Blum, Holzhandlung, mit guter Schulbildung per 1. April e. gesucht. 2829 **Heuss Söhne.**

Beingroßhandlung u. Schaumweinellerei. **Schlosserlehrling** gel. Dohheimerstr. 60. 639 **Ein Schlosserlehrling** gesucht Doringstraße 1. **Schlosserlehrling** gel. Blücherplatz 3. 2862 **Glaserlehrling** gesucht Adlerstraße 9. 2861 **Lehrling** für Buchbinderei sucht **Franz Wollmerscheidt,** Kirchstraße 24. Ein fräft. Junge kann die Brod- u. Feinbäckerei erlernen. **F. Hammer,** Römerberg 18.

Lehrling gesucht. **A. Ross, Feinbäckerei,** Bahnhofstraße 14.

Älterer Mann (Halbinvalide), der nur leichte Beschäftigung übernehmen kann, oder Durche von 15-18 Jahren wird als Vorfahrer gesucht Taunusstr. 6, 3. Borgmüllers von 9 bis 1 Uhr.

Tüchtiger Hausbursche gesucht **Härberei** Albrechtstraße 6. **Jüngerer stabilbündiger Hausbursche** sofort gel. **Peter Quint,** zum Besorgen von Ausgängen u. Bedienung des Personen-Ausgangs gesucht Wilhelmstr. 54. 2880

Ein Junge zum Besorgen von Ausgängen u. Bedienung des Personen-Ausgangs gesucht Wilhelmstr. 54. 2880

Jüngerer Ausländer gesucht. 2849 **J. Bacharach,** Webergasse 4.

Pferde gesucht sofort gesucht (Cavalierist bevorzugt). **H. Blumenthal,** Bierhandlung, Rheinstraße 24.

Tüchtiger Fuhrknecht per sofort gesucht. Rheinische Margarine-Gesellschaft, Viehich a. N. 2885

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jüngerer Kaufmann mit la. Zeugnissen sucht Reiseposten für Wiesbaden u. Umgebung. Off. unter V. K. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 20 J. alt, gestiftet auf prima Zeugnissen und Referenzen, sucht Posten als Comptoirist oder Lagerist. Offerten unter C. C. 155 postl. **Langen-Schwalbach.**

Junger Kaufmann, 20 J. alt, sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau. Offerten unter V. K. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann aus der Papier- und Druckereibranche i. Vertrauensp. als Contor., Lagerist; selb. ist f. Verkäufer, tücht. Stadtreisender, vorz. f. eingew., auch über. d. d. Vertr. von leistungsf. Firmen. La. Zeugn. u. Ref. h. z. Post. Off. u. V. J. 195 a. d. Tagbl.-V.

Suche Vertrauensposten oder Beurlaubung. Caution 5000 Mk. Off. sub „Vertrauensposten“ Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten Hauptpostl. hier.

Junger Mann sucht Volontärstelle auf kaufm. Bureau zu Ostern. Angebote unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Für braven Jungen **Buchbindungslehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gg

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, solid. cautionier. Mann sucht Vertrauensposten. Off. u. A. D. 12 Hauptpostl. erbeten.

Tücht. Kutscher, verb., perf. im Reiten u. Fahren, sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kh

Vertrauensposten</

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 108. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 5. März.

50. Jahrgang. 1902.

Bekanntmachung.

Zur besseren Information etwaiger Interessenten über das Lt. der Bekanntmachung des Herrn Oberbürgermeisters vom 28. v. M. — in No. 51 des Wiesbadener General-Anzeigers und No. 103 des Wiesbadener Tagblatts — am nächsten **Donnerstag, den 6. d. M., Vormittags 11 Uhr**, im Rathhause, Zimmer No. 55, zur Versteigerung gelangende Grundstück im District „Altenweiber“, Lagerbuch No. 2150, 26 ar 44 qm, diene zur Nachricht, daß dasselbe im Nerothal, gegenüber dem Steinbruch am Speierstropf, belegen ist und früher der Firma J. & G. Adrian gehörte. Von Letzterer wurde auf demselben ein Eisweiser angelegt. 2879

Wiesbaden, den 4. März 1902.
Frau Anna Adrian,
Miteigentümerin.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schießmann **Weyrauch 3 Mark** zugewiesen, was wir dankend befechtigen.
Wiesbaden, den 4. März 1902.
Der Vorstand. F 206

Rgl. Preuß. Classen-Lotterie.

Zur 3. Classe, Ziehung v. 8. bis 12. März, habe ich noch Kaufloose abzugeben. 2917

Jacob Ditt,
Königl. Lotterie-Einnehmer,
Wiesbaden, Müllerstr. 8.

Möbel und Betten,

complete Ausstattungen, sowie einzelne Holz- u. Polstermöbel, Spiegel, Stühle, Küchen-Einrichtungen empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie für solide Arbeit 2761

Möbelschreinerei

K. Weyershäuser,

Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.

Eigene Polsterwerkstätte.

Rubinit-Abziehsteine

R sind die besten zum Schärfen sämtlicher Schneidwerkzeuge aller Gewerbe. Dieselben sind in den verschiedensten Körnungen und Grössen vorrätig.

Rubinit-Abziehsteine sind aus feinstem handgeschliffenen Schmirgel hergestellt, werden nie stumpf und sind bis zu dem letzten Rest aufgebraucht, daher billiger wie jeder andere Stein. Ich nehme jeden Stein, der nicht meinem Zwecke entsprechen sollte, zurück. Allein-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei 2931

G. Eberhardt,

Stahlwarenfabrik, Langgasse 40.

Alte Emailletöpfe

und Gusskessel

werden neu emailt. Auf Wunsch auch abgeholt.

Wiesbadener Emailierwerk,

M. Rossi, 2944

Maueraasse 12 — Myrastraße 3.

Frische Landbutter

bei 2 Pfd. à 98 Pfg.,

Frische Trink-Eier

à 6 und 7 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,

Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft, Tel. 414,

Schwalbacherstrasse 49,

gegenüber der Emser- und Platterstrasse.

Johannisbeerwein,

Stachelbeerwein,

naturrein, ohne Spritzulass, per Flasche 70 Pfg. ohne Glas. 2763

Gehr. Fattener, Friedrichstraße 47.

Ne. Fruchtarmelade

and Pflanzenmus per 10 Pfd. 3 Mk., für rdn. Apfelkraut, Preiselbeeren, sowie alle anderen Sorten. 14 Stück mit Gabu 28 Mk. H. Spitzer.

W. Mayer, Schillerplatz 1.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Erste Liste

der eingegangenen Zeichnungen für den

Hausbaufond.

- Beiträge à **Mk. 3000.** —: Frau Baronin Th. v. Knoop,
Beiträge à **Mk. 2000.** —: Frl. Emma Daniel,
Beiträge à **Mk. 1000.** —: Ungenannt, W. Bornert, Frau Mayer-Windscheid, Frau Prell, G. Sutorius, G. Bartling,
Beiträge à **Mk. 500.** —: Frl. Agathe Mertens, D. L.,
Beiträge à **Mk. 300.** —: Frl. Marg. Herbst, Frl. Math. Jung, Frau Dr. L. Fleischer,
Beiträge à **Mk. 200.** —: Frau C. Burgeff, Ungenannt,
Beiträge à **Mk. 150.** —: Dr. W. Bröcking, Frau Dr. Bröcking,
Beiträge à **Mk. 100.** —: Frau G. Schulz, Frl. Johanny, Frau Bröckelmann, Kammerherr v. Hülsen, Frau Commerzienrath Simons, Oberleutnant Jeska, Bankier Oppenheimer, Frau M. Heuser, Frau v. Reichenau-Krauskopf, Otto Kreizner, Frau Therese Kinkel, Frau v. Köppen, F. W. Teschenmacher, Frau Hugo Buschmann, S. Bachendorff, Consul Otto Prüffe, Frau Landgerichtsdirector Berdenkamp, Frau Leoni, C. Kaiser, S. Massenez, Frau Archivrath Dr. Hagemann, Frau Maria van Gülden, Frau Baronin v. Cohn-Oppenheim,
Beiträge à **Mk. 50.** —: Frau Consul Ekau, Frau C. Eich, Justizrath Dr. Romeis, B. Rütke, Frau Dr. Ludwig Roser, Victor Overbed, Frau Commerzienrath R. Koepf, Frau S. Bonné, Dr. Goldenberg, Consul Burandt, Dr. Weise, Frau Dieterich, Dr. Dreher, Frau von Huntein, Professor Dr. Weintraud,
Beiträge à **Mk. 40.** —: Johanna Fellingner,
Beiträge à **Mk. 30.** —: Frau Marie Ostermann, C. Kolbe, Frau Dr. C. Bachendorff, Ertrag einer Whist-Partie durch Frl. v. Cohausen,
Beiträge à **Mk. 25.** —: Frl. Kathr. Scholz,
Beiträge à **Mk. 20.** —: Hauptmann Werner, Dr. Lugenbühl, Frau Baronin v. Krauskopf, Theodor Gessert, Frau Ferd. Schwärzer-Wenzel, Frl. v. Kopteff, Frau C. Lederfins, Ungenannt, Gustav Uebe,
Beiträge à **Mk. 15.** —: Frau Martha v. Tredow, Frau Affessor A. Kahleis,
Beiträge à **Mk. 10.** —: Affessor Fr. Hündt, Frau Oberstleutnant Wehrmann, Frau Minna Müller, W. L., Consul Böhl, Grosmutter, C. Fresenius, Frau Friedrich Gock, v. Elstner-Niederlahnstein, Frau Ostermann, Joh. Kühn, Frau Dr. Kracher von Schwarzenfeld-Berlin,
Beiträge à **Mk. 5.** —: Frau Paula, Laute Anna, Graf Carl von Dhlant,
Beiträge à **Mk. 3.** —: Frau A.,
Beiträge à **Mk. 1.** —: Ungenannt.

Alle Nachstehenden sind gern bereit weitere Zeichnungen entgegenzunehmen.

Das Hausbau-Comitee

des

Wiesbadener Vereins für Sommerpflege armer Kinder:

- Frau Professor Borgmann. Fräulein von Cohausen. Frau General Dieckmann. Frau Professor H. Fresenius. Frau van Gülden. Frau Professor Kalle. Frau Baronin Theodora von Knoop. Ihre Durchl. Frau Fürstin von Liechtenstein. Frau Mayer-Windscheid. Frau General Mertens. Fräulein Agathe Mertens. Fräulein Prell. Frau Dr. Reben. Frau Sanitätsrath Seyberth. Frau Rechtsanwält Siebert. Frau H. Wachendorf. Frau Regierungs-Präsident Dr. Wentzel. Fräulein Wanda von Ziegler. Herr E. Bartling. Herr Rechtsanwalt von Eck. Herr Ober-Bürgermeister Dr. von Ibell. Herr Pfarrer Gruber. Herr Archivrath Dr. Hagemann. Herr Kammerherr Intendant von Hülsen. Herr Landesrath Krekel. Herr Bankier Lackner. Herr Dr. med. Lugenbühl. Herr Sanitätsrath Dr. G. Obertuschen. Se. Durchlaucht Prinz Ratibor. Se. Excellenz General der Infanterie von Roon. Herr Kammerherr Landrath Graf von Schlieffen. Herr Dr. med Stricker. Herr Sutorius. Herr Wilhelm Teschenmacher. Herr Pfarrer Veessenmeyer. Herr Wilhelm Vorwerk. Herr Professor Dr. Weintraud.

Central-Sammelstelle: Berliner Bankcommandite, Lackner & Co., Kaiser-Friedrichplatz. F 474

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag, den 6. März er., Abends präcis 9 Uhr, im Clublokal „Gambrinus“:

Vortrag

des Vorstands-Mitgliedes Herrn Gerichtssecretär C. Fr. Schauss über Hochgebirgs- und Gletscher-Touren in der Silvretta- und Bernina-Gruppe, sowie seine Wanderungen durch das Montafon nach der Wiesbadener Hütte und durch das Engadin, wozu die Damen des Clubs und Nichtmitglieder höflichst eingeladen werden. Vorher Vorberathung der am 16. März er. auszuführenden I. Hauptwanderung. F 434

Gesinde-Ball.

Der Schluss des Karten-Verkaufes für den am Samstag, den 8. März, stattfindenden **Gesinde-Ball** ist

Freitag Mittag 12 Uhr.

Das Comité des Wiesbadener Radf.-Vereins v. 1884.

Neue Malta-Kartoffeln 10 Pfd. Mk. 1.—
Orangen St. 3, 4, 6, 8, 9, 10 u. 12 Pfd.
Teleph. J. Schaab, Grabenstr. 3, 2926
Gem. Obst (6-8 St.) Pfd. 25, 30, 40 u. 60 Pf.
Legehühner, 1901 Frühbrut, Ital. Rasse, Farbe nach Wunsch, leb. Ankunft, garant. fleißige Eierleger, franco jed. Station.
14 Stück mit Gabu 28 Mk. H. Spitzer.
Produktions No. 36, via Breslau. F 87

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee
mit einem Kopf No. 4 und 5,
sowie täglich frische Vogelsberger Höhenkräuter
Süßrahm-Tafelbutter, Ia,
empfiehlt A. Forst, Luisenstrasse 16,
8 HP. Rörting, bittigt abzugeben
Röringstraße 27. Doh 1408

Walhalla.

Von heute Mittwoch ab findet wieder

täglich

Frei-Concert

im

Hauptrestaurant

statt. Anfang 8 Uhr. 2921

Requiem von Berlioz.

Morgen Donnerstag, 6 1/2 Uhr:
Alt; 8 1/2 Uhr: Herren-Chor,
Samstag, 8 Uhr: Damen-Chor,
dazu 8 1/2 Uhr: Herren-Chor in
der Oberrealschule, Oranienstr.
Franz Mannstaedt. F 474



Telephonruf No. 2500. 2931

Nistkästchen

aus Naturholz,
für die verschied. Vogelarten geeignet.

Pflanzentübel

aus Eichenholz,
sowie sämtliche

Gartengeräthschaften,

Drachtgefächte,
Stachelzaubdracht,
glatte verjüngte Drähte

empfehlen zu billigen Preisen und in großer Auswahl 2928

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung,
Telephon 213. Kirchgasse 47.

Eier-Abschlag.

Frische Eier St. 4 1/2 und 5 Pf., 25 St.
1.10 Mk. und 1.20 Mk., größte frische
Eier St. 5 1/2 und 6 Pf., 25 St. 1.30 Mk.
und 1.45 Mk., größte a. Italiener St.
6 1/2 und 7 Pf., 25 St. 1.60 Mk. und
1.70 Mk., Trümp-Eier täglich frisch.
Feinste Hühner-Butter per Pfund
1.10 Mk., feinste Zükräuter-Butter per
Pfund 1.20 Mk. und 1.30 Mk.

K. Jeckel,

4 Saalgasse 4.

Dob. 55 Pf. Frische Bratbücklinge St. 5 Pf.
8 Pf. Frische Hochbücklinge 8
Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.
27 Pf. 3. Schneidebohnen 2-Pfd.-D. 37 Pf.
60 " Schnittparme! 2 " 90
Sämtl. Konserven zu gleich bill. Pr. 2925

Eier,

deutsche u. italienische, frische Siede-Eier,
2 Stück 9 Pf., 25 Stück 1.05 Mk.
" 5 " 25 " 1.20 "
" 6 " 25 " 1.40 "
" 7 " 25 " 1.60 " 2900

C. Kirchner,

Werkstrasse 27. Adlerstraße 31.

Geschw. Meyer,

9. Langgasse 9.

Den Empfang der Neuheiten für Frühjahr und Sommer

in hervorragend schöner Auswahl zeigen wir ergebenst an.

Elegante Neuheiten in Blousenstoffen und Unterröcken.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

ordentliche General-Versammlung

findet Freitag, den 14. März d. J., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Schützenhofes“ dahier statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1901.
2. Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: Rentner **Christian Limbarth**, Fabrikant **Carl Wilhelm Poths**, Stadtrath **Hermann Rühl** und des verstorbenen Herrn **Reintners Christian Stein**.
3. Neuwahl eines Aufsichtsrathsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn **Reintners Christian Gaab** für den Rest seiner Wahlperiode (zwei Jahre).
4. Bericht über die in 1901 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereines durch den Verbandsrevisor und Beschlussfassung darüber nach § 11 des Statuts.
5. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1901.
6. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1901.
7. Beschlussfassung über Gewährung einer Vergütung für die Mühewaltung des Aufsichtsrathes.
8. Mittheilungen über die in 1901 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Baden-Baden und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Bad-Orb.
9. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der Generalversammlung laden wir mit dem Bemerkten an, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1901 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1902 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht vom Mittwoch, den 12. März an, in unserem Geschäftsbüro offen liegt und Druckexemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der Generalversammlung aufgelegt werden.

Wiesbaden, den 5. März 1902.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht).

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Kneipp-Haus, Rheinstr. 59

(Ans. **Hch. Meyer**), empfiehlt

- Kneipp's sämmtl. Heilkräuter,
- Kneipp's Brennesselhaarwasser,
- Kneipp's reine Heilseifen,
- Kneipp's Kraft- u. Nährsuppenmehle,
- Kneipp's Familien-Gesundheitsthee,
- Kneipp's Magentrost-Liqueur,
- Kneipp's Bücher und Kalender.

Director Bezug. — Billigste Preise. Wiedererläufer erhalten Rabatt. 2082

Für die Gastenzeit:

- In Gemüsenudeln pr. Pfd. 22, 25, 30, 35, 40, 45 und 55 Pf.
- In Macaroni in Stangen pr. Pfd. 25, 28, 30, 35 und 40 Pf.
- In Pfannen pr. Pfd. 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45 und 50 Pf.
- In Nusstingeln, neue zinkfreie, pr. Pfd. 58 Pf.
- In gemischtes Obst pr. Pfd. 30 und 40 Pf.
- In Feigen 30 Pf. Birnen 28 Pf.
- Wrisolen 58 u. 65 Pf. Birnen 50 u. 55 Pf.
- Wienkugeln 20 Pf.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft, Telef. 414, **Schwalbacherstr. 49,** gegenüber Emier- u. Platterstr.

Gartenb., Spal. u. Gel. fert. bill. an L. Debus, Aonstr. 8, h. vort. Steigl. Schanz. Red. u. Redf., Teppichsch. u. Stangen, Wachs, Wachs, Holz- u. Cordonsp., Naturbänke u. Sessel, Geländerposten, Stängel, Katten, Spallere, Dachwanne, Leber, Garbalenium je. Dachsch. 2. Debus, Aonstr. 8, 2898

Gaststempel u. Zetteln empfiehlt aufergen. billig **C. Nisler**, Insoll., Scharnhorststraße 18 (fein Laden), Lager Dinterb. Part.

Dr. med. Prüssian ist von der Reise zurückgekehrt.

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 14 — Telephon 2553.

empfehlend sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtssachen. 16892

Zahn-Atelier F. Heinrich,

Blücherstrasse 14, I.

Langj. I. Techniker und Assistent bei Zahnarzt **Stahn, Mainz.**

Mässige Preise.

Schonende Behandlung.

Parquetböden

werden polirt u. geschliffen von 20 Pf. per qm an, abgeschliffen und hergeholt wie neu von 75 Pf. an. Parquetleger u. Trotteur **Dogheimstr. 44, S. 11.**

Spitzen, ächte und imitirte, Häubchen, Federn, Handschuhe etc. werden sorgfältig gewaschen. Ungararbeiten aller Art. 2089 **Anna Katerbau, Nerostraße 10, 2.**

Aufpolieren Matrassen 4 Mk., Sophas 6, ganze Garnituren billig. **Val. Müller**, Tapezierer und Decorateur, Schwalbacherstraße 17, Hdb. 2 ob. im Schmalhoden.

Kleider werden unter Garantie angefertigt. **Robtstraße 36, Gartenhaus 1.** **Tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Dombachthof 8, 1. St.**

Tücht. Gärtner empfiehlt sich zur Gartenarbeit. **Waldmühlstraße 15.**

Academische Zuschneide-Schule v. **Hr. J. Stein**, Bahnhofstraße 6, Hdb. 2, im **Astrion'schen** Hause.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Bläse f. d. sämmtl. Damen- und Herrenmod., Berliner, Wiener, Enal. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorkurs, prakt. Unterricht. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direct. Schül.-Anst. tagl. Kost. w. zuzüglich u. eingerichtet. **Falkenmühl. incl. Futter u. Anpr. 1,25, Rocksch. 75 Pf. bis 1 Mk.**

Kleiderbüsten zu den billigsten Preisen in Stoff und Lackirt zu haben. 16834

Wir sind beauftragt, **Mk. 60,000** auf erste Hypothek (circa 60 % der Tare) und **Mk. 20-30,000** auf zweite Hypothek per April oder später anzuleihen.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

Großes Capital auf 1. Hypothek in Beträgen v. 50,000, 100,000 Mk. und höher zu 4% Zinsen für gleich oder später auszuleihen. Bitte recht bald unter **O. O. 542** an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

50,000 Mk. auf 1. Hyp. auf dieses Haus in feiner Lage vor Lust zu leihen gesucht. Offerten erb. unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Geischt auf 2. Hyp., prima Object mit mäßiger Belastung, **22,000 Mk.** per Oktober zu leihen. Offerten unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sch. gr. Glasofen mit Reale billig zu verk. **Schmalbacherstraße 3, Laden.** 2250

Welt. compl. weisblättr. Mahag. Bett mit 8th. Hochhaar-Matr., Damen-Blüm. u. 2 Kissen, Mahag. Nachttisch, gut erb. Salon-Teppich, 2 1/2-3 1/2 Meter, zu verkaufen. **Mischelbändler** verbeten. **Samstag 2-3 Uhr. Bismarckring 8, 3 r.**

Junger Hund, kleine Rasse, billig zu verkaufen **Stiftstraße 13, Gartenhaus, Part.**

Bierde-Mist sofort aufs ganze Jahr zu verkaufen. **M. Blumenthal, Pferdehandlung, Rheinstr. 24.**

Laden,

2 große Erker, in prima Geschäftshaus sofort oder später zu vermieten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 1757 Io

Bismarck-Ring 14 sehr schöne, mit allem Comfort der Neuzeit ausgest. 5-Z.-Wohn. in 1. Et., inf. Verles. 3. 1. April zu verm. **Näh. 1. Et. 1.** Elegantes Zimmer gegen tägliche Bezahlung sofort frei. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 17

Lehrling mit guter Schulbildung kann per **Obern** in mein Spezial-Magazin für compl. Küchen eintreten. 927 **Conrad Krell, Taunusstr. 13.**

Ein braver Junge als Lehrling gesucht. **Louis Pomy, Goldarbeiter, Saalgaße 36.** 2076

Lehrling für mein Drogen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft auf Obern oder früher gesucht. Gründliche Ausbildung, Erlernung der kaufmännischen Buchführung geboten. **Louis Schild, Langgasse 3.** 2206

Zuverl. verb. junger Mann sucht Stelle als **Bader** od. **Ritzenkreiner**. Gute u. langj. Zeugn. fr. zu Dienst. **Off. u. E. L. 225** an d. Tagbl.-Verl.

Eine **schwarze Schürze** mit Perlengarnitur verloren von **Bormah** bis **Widelsberg**. Abzugeben gegen Belohnung **Mauritiusstraße 3, 1. St.**

De De auf ihre Anstaltskarte a. Herrn **W.** in Dresden zur Nachricht, daß derselbe bereits verheirathet ist u. 4 Kinder hat. **Näh. Ausf. erth. gern Frau W.**

Die glückliche Geburt eines gesunden **Knaben** zeigen hochehrent an 2900 **Carl Bacharach und Frau, Anna, geb. Löwengard, Wiesbaden, 4. März 1902.**

Durch die Geburt eines **gesunden Jungen** wurden erfreut **Dr. von Niessen und Frau, geb. Heyna, Wiesbaden, den 5. März 1902.**

Verstärkt. Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß am 1. d. M. unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr **Karl Steinmeh,** infolge eines Schlaganfalls plötzlich verschieden ist. **Wiesbaden, Grookhyn, den 4. März 1902.** Die trauernden Hinterbliebenen

Nach langem, schwerem Leiden hat Gott heute unsere liebe alte Wärterin, **Irene Federow,** im Alter von 81 Jahren, nach 43-jähriger treuer Dienstzeit in der Familie, zu sich genommen. **Wiesbaden, den 4. März 1902.** Oberstleutnant **von Golschwing und Familie.**

Alt-Nassau

Blätter für Nassauische Geschichte und Kultur-Geschichte

No. 3.

Schreibbeilage zum Wiesbadener Tagblatt.

1902.

Kultur- und ortsgeschichtliche Skizzen aus dem Ländchen.

Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau“ von Th. Schüter.

VI.

Von Medenbach gelangt man zu Fuß in etwa 40 Min. nach Wildsachsen, einem alten Besitz der Stadtkämmerer von Mainz, genannt von Weisenau, in dem um das Jahr 1200 die Herren von Volanden folgten. Dieses Dorf erscheint gleichfalls schon im 9. Jahrhundert als „Widilassiu“ und „Witelesassen“ mit Gütern des Klosters Fleidenstatt in Urkunden^{*)}. Auf einem von Hertwin, dem Bruder des Kämmerers Dudo, hergegebenen Stück Landes bauten die Einwohner eine Kirche, die im Jahre 1145 Erzbischof Heinrich I. von Mainz weihte^{**)}. Das Verhältnis der dortigen Pfarrkirche zur Mutterkirche in Nordenstadt änderte sich dadurch nur wenig, bis sie zur Zeit der Reformation der Kirche in Medenbach zugetheilt wurden. Im Besitze des Zehnten finden wir im 14. Jahrhundert das Mainzer Liebfrauenstift, das ihn 1389 an das Kloster Marienberg bei Fulda gegen der zu Kristel vertauschte, dagegen im 18. Jahrhundert wieder ein Neuntel desselben besaß, während das Domcapitel zwei Drittel und die Freiherrn v. Ostein einen übrigen kleinen Theil inne hatten.

Vermuthlich war der Ort im Mittelalter bedeutender als nach der Reformation, da er 1412 ein eigenes Gericht besaß, während er später und bis 1716 zu dem in Medenbach gehörte, zu dem er zwei Schöffen stellte. 1570 hatte er 17, 1592 22 bewohnte Häuser.

Wie Medenbach gegen die Nassau-wiesbadensche Grenze bei Auringen, so war Wildsachsen gegen die kurmainzische bei Bremthal eine wichtige hessische Zollstation, an der ein Eingangszoll zur Erhebung gelangte. Der Jude gab für seine Person 2 Albus 3 Würfel oder 4 Pfennig; für den Wagen oder Karren waren 2 Kreuzer, für ein Pferd 3 Pfennig, für einen Ochsen 2 Pfennig, für ein Galttschwein 1 Pf., für ein Masttschwein 4 Pfennig, für ein Schaf und für ein Kalb 1 Pfennig, für eine Gans 1 Heller, für ein Fuder Wein 1 Gulden, für einen Cleuder Woll 13 Pfennig zu entrichten.

An Abgaben brachten um die Mitte des 16. Jahrhunderts die Einwohner zusammen auf: 16 fl. ständige Bede, 2½ fl. Armehegeld und 4½ Albus neben 5 Simmern Weizen und 1 Huhn Zins von einzelnen Grundstücken. Von jedem der 17 bewohnten Häuser waren 3 Sommerhühner à 1 Albus und 1 Fastnachts- oder Rauchsuh zu 12 Pfennig zu liefern. Ein Ehemann gab 10 Albus, eine Wittve 5 Albus Dienstgeld; dabei waren auch sie in einem Umkreise von zwei Meilen dienstpflichtig. „Wenn sie frohnden“, heißt es, „erhalten sie kein Dienstbier, sondern nur ¼ Brod, deren 40 aus einem Malter gebaden werden.“ Ein Fuder Wein war mit 1 fl. „Guldenweinzoll“ und ein zwischen Ostern und

Herbst verzapftes Fuder Wein mit 1 fl. Ungeld belegt. Den Juden fiel dieses Ungeld oder Ohmgeld neben einem jährlichen Mostgeld doppelt zur Last.

Während im Jahre 1630 noch die Haushaltungen von 16 Verheiratheten, 2 Wittwen und 2 Vormundschaften bestanden, war 1655 die Einwohnerschaft auf 4 Familien in ebensoviel Häusern zusammengeschmolzen; „die übrigen 16 Wohnhäuser sind theils abgebrannt, theils eingefallen oder mit obrigkeitlichem Consens in andere Dörfer transferirt worden.“ Im Jahre 1667 werden die 7 Einwohner: Melchior Fideler (Unterschultheiß), Andreas Ruf, Wegel Rod, Andreas Wagner, Nicolaus Röder, Heinrich Bastian und Peter Röder genannt, deren Steuern sich trotz der trüben Zeitverhältnisse um ein Merkliches erhöht hatten; denn zu der ständigen Bede war eine Soldatensteuer von 1 fl. 17 Albus und auch ein fogen. Monatsgeld gekommen, das hier von einer Person 5 Albus und von jedem Morgen der Liegenschaften 2¼ Pfennig betrug.

Auf 15 Familien angewachsen, hatte die Gemeinde im Jahre 1702 ein eigenes Ortsgericht gewünscht, dessen Aufstellung man ihr indessen erst im Jahre 1716 bei 24 Einwohnern zubilligte. Zum Schultheißen wurde damals Johannes Sparwasser ernannt, dem 1738 der Sohn Johann Peter und 1760 wieder dessen Sohn Johann Jost folgten.

Unter letzterem fand im August 1775 eine Zählung statt, die 33 Familien oder 144 Seelen mit einem Viehstand von 3 Pferden, 30 Ochsen, 47 Kühen, 16 Rindern, 180 Schafen und 60 Schweinen ergab. Neben Kirche, Schule, 3 Gemeindegewölben und 30 Oekonomieräumen waren 32 Wohnstätten vorhanden. Bei der Unwirtlichkeit des Bodens sahen sich die Einwohner mehr auf die Nutzung ihres 304 Morgen großen Waldes, als auf den Ertrag ihrer 535 Morgen Ackerland und 94 Morgen Wiesen angewiesen. Auch fiel schon damals der Obstbau mit ins Gewicht, im Jahre 1800 wird amtlich bemerkt, daß sich ein Theil der 53 Familien unter Benutzung des vielen wilden Obstes durch Bereitung eines vorzüglichen Obstessigs zu ernähren suchte.

Für Johann Jost Sparwasser gelangte 1778 Philipp Wahr zum Schultheißenamt; man rühmt ihm nach, durch Einführung von Futterkräutern und Verbesserung des Ackerbaues, wie durch Anordnung einer Freischule im Jahre 1781, sehr verdienstlich gewirkt und in die ohne Verschulden seiner Vorgänger zerrütteten Finanzverhältnisse Ordnung gebracht zu haben. Die 1748 erfolgte Erneuerung der im Kriege ruinirten Kirche, die Anschaffung der bei einer Plünderung abhanden gekommenen zweiten Glocke, die Herrichtung eines Schulhauses im Jahre 1720, das bei aller Einfachheit einen Neubau erst 1830 nöthig machte, die Reparatur des Kirchturmes, die Umgestaltung einer zersprungenen Glocke in den

*) Vogel S. 554 und Sauer I, 80.

**) Sauer, N. u. B. I, 212.

1770er Jahren und die Erbauung eines Badhauses im Jahre 1784 machten eben Ausgaben nothwendig, die den Gemeindefaßel nicht wenig durchlöchernten und die Steuerkraft der Bewohner übermäßig erprobten.

Die Schule hatte man 1706 im Hirtenhause eingerichtet und als Lehrkraft den zu Oberliederbach thätigen Schuldiener und Glöckner Johannes Schaub, einen Leineweber von Profession, gewonnen. Als er am 20. Dezember 1708 starb, wurde der aus Sonnenberg gebürtige Johann Reinhard Schneider, der längere Zeit bei den Hessen-Casselschen Reitern zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gedient hatte, daneben auch etwas schreiben und lesen konnte, der Informator für Wildschäfers Jugend. Im Alter von 82 Jahren, bei einem jährlichen Einkommen von 50 fl., gab ihm die hessische Schulbehörde 1752 den Sohn gleichen Namens als Gehülfe bei, der aber 1756 die bessere Schulstelle in Medenbach erhielt, während ihm hier der Fourier im erbzürzlich hessischen rothen Regiment Johann Peter Loos nachfolgte, der nach vier Jahren wieder dem Georg Andreas Veilstein Platz machte. Als die Gemeinde 1780 das Kapital zur Errichtung einer Freischule aus einem Holzverkauf sicherstellte, gab er sein Jahreseinkommen wie folgt an:

a) als Lehrer:

1 Simmerkorn von jedem der 32 Gemeindefleute = 8 Malter à 3 fl.	24 fl. — Ab.
1 fl. Schulgeld von jedem der 32 Schulkinder	32 " — "
2 Schulscheite von denselben oder von jedem Kind 1 fl.	32 " — "
aus der Kirchenkasse	15 " — "
aus dem Eppsteiner Dispensationsfonds	7 " 15 "
Summa	110 fl. 15 Ab.

b) als Glöckner:

aus der Kirchenkasse	8 fl. — Ab.
für das Uhrstellen von der Gemeinde	1 " — "
von derselben 2 Malter Korn =	6 " — "
1 Umgang Brod ca.	5 " — "
Summa	20 fl. — Ab.

Veilstein starb am 23. März 1783 und wurde durch Conrad Johann Ludwig Sprenger aus Darmstadt ersetzt. Nach ihm versuchte sich von 1787 ab der Eppsteiner Rastenermeister (Kirchenrechner) Gottlieb Ludwig Venack als Lehrer zu Wildschäfers, um nach zehn Jahren (1797) dem Johann Heinrich Dönges aus Werlau im hessischen Kreise Dieburg sein Lehramt einzuräumen.

Das einst recht arme Dorf hat sich durch die Thätigkeit seiner Bewohner im Laufe der Zeit mehr und mehr gehoben, auch ist es gegen Medenbach verhältnismäßig stärker angewachsen. 1839 zählt es in 36 Wohnhäusern 56 Familien mit 196 Seelen, Ende des Jahres 1900 aber 328 Seelen.

In beiden Orten wird übrigens ein vorzüglicher Apfelwein bereitet, der seine Anziehungskraft auf viele Ausflügler nicht verfehlt.

Tiefenthaler Nonnenwald.

In der Nähe des ehemaligen Klosters Tiefenthal zwischen Nauenthal und der Nassau-Wingen'schen Gemeinde Schierstein, an die Waldungen der letzteren Gemeinde angrenzend, lag ein Wald, Schwadershart genannt. Diesen Wald verkauften Sifrido und Philipp von Frauenstein im Jahre 1288 an das Kloster Tiefenthal um 60 Mark Goldes. Graf Gerlach von Nassau, der 1305 zur Regierung kam, nahm aber den Wald für sich in Anspruch und überließ ihn am 10. November 1318 dem Kloster Tiefenthal nur zur Benutzung, aber nicht als Eigenthum; namentlich sollten die Nonnen kein Holz aus demselben verkaufen dürfen. Im Jahre 1321 bestätigte aber Graf Gerlach den Kaufvertrag von 1288 und behielt sich für den Fall eines etwaigen Verkaufes das Vorkaufsrecht vor. Graf Gerlach hielt sich im Jahre 1338 einige Zeit im Kloster Bleidenstadt auf, während

dessen verzichtete Franz von Hohenstein in des Grafen Namen auf alle Ansprüche an dem Wald Schwadershart.

Das Kloster besaß nun den Wald umangekocht und suchte sich den Besitz desselben möglichst zu sichern. Abtissin Guda suchte in 1484 durch Kündschaften ihre Gerechtigkeiten an dem Wald festzustellen. — Dieselben wurden aber wieder angekocht, denn im Jahre 1501 war die Abtissin Elisabetha Dose von Waldeck genöthigt, den Amtmann Wilhelm Jude in Wiesbaden um Schutz im Besitz des Waldes zu bitten. Im Jahre 1507 kam ein Vertrag zu Stande, wonach Graf Adolf zu Nassau, Herr zu Wiesbaden, das vorher dem Kloster Tiefenthal über die Pfarrkirche der Stadt Wiesbaden zugestandene Patronats- und Collationsrecht zurück erhielt und dagegen die dem Kloster seither zu Wiesbaden und in der Grafschaft zugestandenen Rechte bestätigte. Hierzu haben auch wohl die Eigenthumsrechte an dem Nonnenwalde gehört. Aber in 1543 beschwerte sich die Abtissin wieder bei den Mainzer Räten gegen den Amtmann in Sonnenberg, Johann Stephan, daß er ohne ihr Vorwissen in ihrem Walde Holz habe fällen lassen. Die Nonnen blieben indessen in dem Besitz des Nonnenwaldes und ließen in demselben das nöthige Holz fällen. So blieb es bis in die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. Ein wirkliches beiderseitiges Einvernehmen bestand aber immer noch nicht. Denn im Jahre 1760 schrieb Forstmeister von Hayn in Idstein an das Kloster: der Nonnenwald läge im Gebiete seines Herrn, und die Verwüstungen des Waldes Seitens der Klosterverwaltung müßten aufhören. Die Abtissin möge ihm jedes Jahr einen Ueberschlag schicken, was sie an Holz brauche, damit er solches im Frühjahr ordnungsmäßig schlagweise fällen könne lassen. Die Abtissin beschwerte sich hiergegen und nun gebrauchte Herr von Hayn eine List, um eine Anerkennung des Eigenthumsrechtes seines Herrn herbeizuführen. Er schrieb nämlich an das Kloster, er müsse den Wald umgeben, die Abtissin möge ihn hierbei mit einigen Nonnen begleiten. Hierauf schickte die Abtissin die Priorin und eine Choringfer in den Wald zu Herrn von Hayn, dieser empfing sie artig, und hing, wie im Scherze, der Priorin das Hifthorn und der Jungfer den Hirschfänger um und beging nun gemeinschaftlich mit denselben die Grenzen des Waldes. Als sie wieder an das Kloster gelangt waren, gingen sie hinein und verlangten Speise und Trank. Dieses wurde ihnen anfänglich zwar verweigert, schließlich aber doch gegeben. Ueber alle diese Handlungen nahm Herr von Hayn ein Protokoll auf und formulirte so einen wirklichen Grenzbezug mit allem Zubehör. Nun war zwar ein förmlicher Rechtstitel geschaffen, die Nonnen mögen ihn aber wohl nicht anerkannt haben, denn erst nach Aufhebung des Klosters im Jahre 1803 ging der Nonnenwald in den unbestrittenen Besitz des nassauischen Hauses über. R o u n a l l e.

Einige Nassauische Ortsnamen.

Von allen Gebieten der lokalen Alterthumskunde und Geschichtsforschung ist dasjenige, welches die Erklärung der Ortsnamen zum Gegenstand hat, eins der populärsten. Deshalb ist wohl auch auf diesem Gebiete am meisten gefündigt worden. Es giebt in Nassau kaum einen Ort, dessen Namen nicht schon von berufener oder unberufener Seite zu erklären versucht worden ist; wie viele Ortsnamen wird es dagegen geben, deren Bedeutung wirklich klargelegt ist?

Im Folgenden wollen wir uns nur mit einigen Ortsnamen befassen, die aus irgend einem Grunde besonders interessant sind, sei es dadurch, daß sie mehr als gewöhnlich das Ziel etymologischer Untersuchungen gewesen sind, oder weil ihre heutige Schreibweise fast stets zu falschen Deutungen Anlaß gegeben hat.

Da ist schon gleich der Name der alten Hauptstadt des Nassauer Ländchens, Wiesbaden, der als deutsches Wort zum ersten Mal im Jahre 882 urkundlich vorkommt, und zwar als Wisibad. Später erscheinen dann die volltönenden Formen Wisibadum (965) und Wisebaden (1043), woraus erst allmählich Wisibaden, Wisefaden (1297), Wissebaden (1393), Wesebaden (1431), Wisefaden, Wisibaden und Wiesbaden (seit 1679) wurde. Auf die mannigfaltigste Weise hat man diesen Namen zu deuten versucht. Die Erklärung des Wortes als Zusammensetzung von

Wiese und Bad (Wiesbad) ist wohl die landläufigste, doch halten wir die Grimm'sche Ethnologie, wonach Wisibad gleich „Salzbad“ ist, für besser. Auch aus dem Namen eines zur Römerzeit im Taunus ansässigen germanischen Volksstammes, der Usipeten oder Usipeter, hat man das Wort Wiesbaden schon ableiten wollen, als Usipetum civitas, die Stadt der Usipeten.

Viel umstritten ist ferner der Name des Städtchens Eiltville im Rheingau. Josef Kehrein, der bekannte Sprach- und Geschichtsforscher, erklärt sich entschieden für die lateinische Herkunft dieses Wortes, nämlich aus alta villa, was etwa gleichbedeutend wäre mit „Hochheim“. Seine Gegner, die Eiltville gern als deutsches Wort betrachten möchten, weisen darauf hin, daß diese Stadt gar nicht hochgelegen ist, und führen als Argument noch die deutsch klingende Form des Namens in der Volkssprache, „Eiltfeld“, an. Thatsächlich kommt dieses Wort, wenn auch mit geringen Abänderungen, sehr häufig in älteren Schriften vor, z. B.: Eiltfeld (1349), Eiltel (1324), Eilteldt (1710), aber diese Formen sind doch seltener, als die dem Lateinischen nachgebildeten, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß sie selbst aus alta villa hervorgegangen sind.

Limburg an der Lahn hieß früher Lintburc, Lintburd oder Lintburg, 1059 Lintpurc, 1217 Lintpurch, 1255 Lintburch; 1316 kommt das Wort wieder unter der Form „Limpurch“ vor, 1344 als „Limpurg“ bis ins 17. Jahrhundert, dann in der heutigen Schreibweise. Die letzte Silbe ist klar: Burg. Die erste hat, soviel ich weiß, drei verschiedene Deutungen erfahren. Einmal hat man sie auf das in der althochdeutschen Sprache für Schlange gebräuchliche Wort Lint zurückgeführt, dann wieder auf Linde. Andere haben Lintburg für gleichbedeutend mit „Wasserburg“, „Burg am Flusse“ erklärt.

Interessante Wandlungen hat der Name des Dorfes Eschborn (in der Nähe von Frankfurt) durchgemacht. Als „Aschenbrunne“ wird dieser Ort im Jahre 770 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Er heißt dann im Jahre 782 Aschibrunen, 789 Aschibrunnen, 796 Aschenbrunnen, 801 Astebrunnen, 875 Ascabrunno, Ascobrunno und Aegabrunno, 965 Asteburne, Aseburne, dann Astebrunnen, Aseburne, Escheburne und Eschborn. Der hervorragendste der nassauischen Geschichtsforscher, Detlev Vogel-Kirberg, hielt Eschborn für die Stätte der Verehrung germanisch-heidnischer Götter oder Asen; der Name schien ihm auf einen „Brunnen der Asen“ hinzuweisen. Wir müssen jedoch an der viel einfacheren und naturgemäheren Herleitung von Esche und Born (Brunnen) festhalten. *)

Völlig unaufgeklärt ist der Name Ems, wenn es auch nicht an Versuchen gefehlt hat, ihn zu deuten. Auch er hat sich im Lauf der Zeit sehr verändert. Im Jahre 959 wird das Lahnsstädtchen in einer lateinischen Urkunde Ouminci genannt, später Omize und Omeze, im 14. Jahrhundert wird es erwähnt als Einck, Ehmek, Eimbsz, und erst seit dem 17. Jahrhundert heißt es Ems oder Ems. **)

Frauenstein ist einer von den Ortsnamen, welche von dem Volke fast stets falsch gedeutet werden. Mit Frau hat das Wort gar nichts zu thun. Ein Ritter Frowin oder Brownin von Schierstein erbaute etwa zu Anfang des 13. Jahrhunderts hier eine Burg und nannte sie nach seinem Namen Brownin- oder Frowinstein. Der Name der Burg ging auch auf das Dorf über, welches z. B. im Jahre 1281 Browninstein heißt. Aus diesem Wort hat sich dann die heutige Schreibweise des Namens entwickelt.

Schwerer als der Name dieses Dorfes ist der des nahegelegenen Ortes Sonnenberg mit der gleichnamigen Burg zu erklären. Der Name kommt schon sehr frühe, in den ersten Jahren des 13. Jahrhunderts, in der heutigen Form vor und bietet keinen Anhalt zu einer vernünftigen Erklärung. In der Volksethnologie hat das Wort allerdings eine Deutung gefunden, indem man es nämlich ableitete von einem sagenhaften fränkischen König Sunno, der Burg und Dorf gegründet haben soll. Aber die Geschichte weiß nichts von einer derartigen Gründung.

Sehr klar ist der Name der Stadt Dillenburg, die „Burg an der Dill“. Solche Zusammensetzungen von Ortsnamen mit Hüfte der Namen von Flüssen oder Bächen, worin sie liegen, finden sich übrigens sehr oft, wie Lahnsstein, Ebersbach, Walluf, Rosbach, Driftel, Wisper, Tiefen-

*) Vgl. Vogel, Besch. d. Herz. Nassau, Vogel, hist. Topographie des Herz. Nass., und Förstmann, Altdeutsches Namenbuch.

**) Vgl. Kehrein, Nass. Namenbuch.

bach, Rambach u. A. Auch der Name Schwabach, der in Nassau mehrfach vorkommt, gehört hierher; er verdient aber doch besonderes Interesse. Die Bezeichnung Schwabach findet sich ebenso wie Salz-, Selz- oder Sulzbach stets als Name von Wasserläufen, die mit Mineralquellen in Verbindung stehen. Salzbach (Selz-, Sulz-, Sülzbach) bedeutet so viel wie salz-, d. i. mineralhaltiger Bach. Die Silbe Schwal in Schwabach kommt von einem alten, jetzt nur noch in Mundarten gebräuchlichen, deutschen Wort, welches das Aufsprudeln oder Brodeln tockenden oder kohlen-säurehaltigen Wassers bezeichnet. Schwabach ist danach ein Bach, in den solches kohlen-säure Wasser gestossen ist oder der in kohlen-säuren Quellen entspringt, und in übertragener Bedeutung ein Ort, der an einem solchen Bache liegt. Auf diese Art erklären sich auch die Namen „Schwallbrunnen“ (Nastätten), „auf dem Schwall“, Hof „Schwalschied“.

Biebrich erscheint in Nassau als Ortsname zweimal (Biebrich am Rhein und Biebrich bei Diez). Die Ethnologie des Wortes ist für beide Orte gleich. Mit Biebrich hängt es sicherlich nicht zusammen. Vielmehr muß man sich der Erklärung Förstmanns anschließen, welcher glaubt, der Name sei zusammengesetzt aus bi (bei) und bure (Burg) und schein dasselbe zu bedeuten, was man im späteren Mittelalter mit Borsburg bezeichnete, nämlich die außerhalb der inneren Ringmauer einer Burg liegenden Gebäude und in weiterem Sinne die nahegelegenen Niederlassungen. Eine Burg bestand in Biebrich am Rhein sehr frühe, und auch in Biebrich bei Diez lebte eine ablige Familie. Als „Bibure“ wird die Stadt Biebrich im 9. und 10. Jahrhundert mehrfach erwähnt, Biebrich bei Diez erscheint erst später.

Als letztes Glied in unserer Zusammenstellung bringen wir noch den Namen Schwaneim. Er erinnert zu sehr an den schönen Vogel Schwan, als daß die Schwanheimer der Versuchung hätten widerstehen können, dieses vielgerühmte Federvieh in ihr Gemeindegewapp aufzunehmen. Und doch ist der Schwan ganz unschuldig daran, daß das Dorf jetzt diesen Namen hat. Er ist hervorgegangen aus den alten Formen Suenheim, Sueinheim, Suinheim, Swinheim, Schweinheim. Kehrein leitet die Silbe Suen, Suein oder Schwan vom althochdeutschen Wort swain, dem englischen swain (Knabe, Hirtenknabe, Hirte) ab; doch hat diese Erklärung nicht sehr viel für sich. E. E. t.

Altnassauer Allerlei.

E. Landesväterliche Fürsorge. In der guten, alten Zeit erstreckte sich eines gestrengen Landesvaters fürsorgliches Walten über die Untertanen oft auf Dinge, um die sich heute eine hohe Staatsregierung nicht mehr im Geringsten kümmert. Da die Steuerkraft des Volkes stets von hoher Wichtigkeit für den Landesheern war — manche Leute behaupten, das sei sogar heute noch der Fall —, so benutzte Serenissimus jede Gelegenheit, seine lieben Landeskinder zu einem recht soliden und sparsamen Lebenswandel anzuhalten, damit sie ihren Pflichten dem Staatsfädel gegenüber umso besser nachkommen konnten. Daß das Karten- und Würfelspiel, das Lotto-, Kegelspielen, überhaupt jede Art Lotteries- und Hazardspiel strengstens unterlag, finden wir unter solchen Umständen sehr begreiflich. Wer sich dabei erwischen ließ, hatte eine angemessene Summe an die Polizeikasse zu entrichten, die z. B. unter der Regierung des Fürsten Karl Wilhelm von Nassau-Usingen fünf Gulden betrug. Während des 18. Jahrhunderts wurden besonders viele landesherrliche Verordnungen veranlaßt durch die überhand nehmende Genußsucht, die sich damals in der leidenschaftlichen Hinneligung des Volkes zum Kaffeetrinken und Tabakrauchen äußerte. So sah sich der Fürst Karl von Nassau-Usingen, Herr zu Wiesbaden und Idstein, veranlaßt, nachdem er „mit vielem Mißfallen vernommen, wie der Trand des Caffees sogar unter den niederen Classen unserer Untertanen üblich geworden sei oder vielmehr in großem Maße gebraucht werde, wodurch nicht nur das diesen unsern Untertanen oft so benötigende Vermögen durch besagtes getränke geschmälert wird, sondern auch selbiger (d. h. der Kaffee) die schädliche Wirkung mit sich führet (als welches die orientalischen Nationen anerkennen), daß er die Körper zu stärken, dauerhaften Arbeitern unüchlig und träge macht, vornehmlich aber ein Hauptheil der Nahrung, nemlich das Bier- und Branntweinbrennen, gehemmet und statt daß der Gebrauch dessen das Vermögen unserer Untertanen im Lande erhalten und nur die Circulation des Geldes, als die Seele des Staates befördert hat, so gehet durch das Caffee

getränke eine Menge Geldes mit Schaden und Verlust an fremde Mächte über und auf ewig verloren, wehwegen bey dessen immer häufigeren Gebrauch unser Land endlich in die größte Noth und Elend nothwendig gerathen müßte, — in betracht dessen vermög: der von Gott über unsere getreue Unterthanen anvertrauten wache zu ihrem eigenen und des Landes wohl einem so einreißenden Uebel Ziel und Maße zu setzen.“ Fürst Karl erließ also eine Verordnung, wonach alle Bölle auf Kaffee und Zuder erhöht und allen den niederen Ständen angehörenden Personen verboten wurde, ferner noch Kaffee zu trinken. Wie radikal man gerade in letzterer Beziehung verfahren wollte, beweist die weitere Anordnung, daß alle zur niederen Klasse gehörige Personen, Bürger, Bauern und Handwerksleute, binnen 14 Tagen alle Kaffeegeschirre aus ihren Wohnungen entfernen sollten. „Bei denjenigen aber, wo nach Verlauf dieser Zeit derselben gefunden werden sollten, oder von welchen wahrgenommen worden, daß sie noch fernerhin des Kaffees sich bedienen, diese sollen männiglich in Strafe von zwei Reichsthaler verfallen sein.“ Uebrigens blieb diese Verordnung des Fürsten Karl nur kurze Zeit in Kraft. Ähnliche Erlasse wie dieses Verbot des Kaffeetrinkens ergingen auch betreffs des Tabakrauchens (merkwürdiger Weise sagte man damals „Tabak trinken“). Und man muß sagen, daß diese weitgehende Fürsorge der absoluten Herrscher für das moralische und pekuniäre Wohl ihrer Unterthanen oft sehr wohl angebracht war. Lebte doch — nach einem Bürgermeistereibericht aus dem Jahre 1706 — zu Idstein ein Mann, der lieber Frau und Kinder verlassen wollte, als das „Tabaktrinken“. Solchen Leuten gegenüber, denen durch striktes Verbot nicht zu helfen war, ließ die Regierung Nachsicht walten. Im Uebrigen aber halte Jedermannig für das Vergnügen des Tabaktrinkens die gebührende Steuer zu zahlen.

c. **Eine Keltenstadt am Westerwald.** Wie fr. Zt. bereits kurz berichtet, hat Herr Ministerialrath Professor Solban aus Darmstadt am Südwestrande des Westerwaldes eine Hallstatt-Ansiedelung von ganz beträchtlichem Umfang entdeckt. Die ersten Spuren dieser Niederlassung fand Herr Professor Solban schon im Sommer 1899, als er im Auftrag der Reichs-Vimes-Kommission den Pfahlgraben, der hier von Ems aus den unteren Westerwald durchquert, untersuchte. Durch das Kaiserliche Archäologische Institut in Berlin mit den nöthigen Geldmitteln versehen und außerdem unterstützt vom „Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung“ zu Wiesbaden, nahm Solban im Mai vorigen Jahres die Untersuchungen wieder auf. Dieselben ergaben bald, daß man es nicht mit einer römischen Pfahlgraben-Niederlassung zu thun hatte, wie man vielleicht zuerst hätte glauben können, vielmehr wiesen die Gefäßscherben und sonstigen Fundstücke auf die „Hallstatt-Periode“ hin, so genannt, weil bekanntlich die bei Hallstatt in Oesterreich gemachten Funde von besonderer Wichtigkeit für die Kenntniß dieser Kulturperiode sind. Was Professor Solban fand, ist eigentlich recht wenig, aber in Anbetracht des Alters der Niederlassung (sie soll aus dem 5. Jahrhundert vor Christus stammen) und der großen Seltenheit derartiger Funde doch von außerordentlichem Interesse. Solban bemerkte nämlich im Walde nahe der Coblenzer Straße (Montabaur-Coblenz) kleine, hügelartige Erhebungen, und als er dieselben untersuchte, fand er unter dem leichten Waldboden vierseitige, festgestampfte Plattformen, die sich wenig über den gewachsenen Boden erhoben. An den Ecken jeder solcher Plattform zeigten sich im Boden Löcher, worin sich Holzohlenreste vorfanden, sodaß man vermuthen mußte, daß in ihnen einst hölzerne Pfosten gesteckt hatten. Derartige Plattformen, die Reste von Wohnhütten, fanden sich mehrere Hundert auf einem Flächenraum von etwa 10 Kilometer Länge und 700 Meter Breite. In der Mitte dieser Ansiedelung bemerkte man den gestampften Estrichboden einer größeren Hütte, die von einem freien Platz umgeben war und an deren Nordseite sich eine kleine Cisterne befand. Man hat sich die Wohnhütten etwa so vorzustellen, daß die Eckpfosten, deren Reste man in den Löchern im Boden gefunden hat, durch Stangen und Reifigwerk miteinander verbunden waren und daß dieses Reifigwerk noch von außen mit einer Lehmkruste besworfen war, um dem Ganzen einen festeren Halt zu geben. Man hat sogar Theile dieses durch Feuer gehärteten Lehms gefunden, die noch jetzt den Abdruck von Reifiggestrich zeigen. Auf allen Seiten um die Ansiedelung zerstreut liegen im Walde Grabhügel, die ebenfalls aus der Hallstatt-Periode stammen. Bis jetzt sind erst wenige dieser Grabhügel durchsucht worden, und außer einer schönen vorrömischen Urne und einer Bronzefibel hat man nur Thongefäßscherben zu Tage gefördert. Die Nachforschungen sollen wieder auf-

genommen werden. Vor Allem ist eine genauere Untersuchung der Grabhügel geplant, ferner läßt sich vielleicht auch ermitteln, ob die Ansiedelung mit Befestigungen versehen war. Wer den Ort aufsuchen will, thut es am besten von Montabaur aus; man verlasse die Coblenzer Straße da, wo sie von dem Gabenbach-Hilfsfelder Vicinalweg gekreuzt wird und folge diesem in nordwestlicher Richtung, dann hat man die Niederlassung gleich rechts. Der Kern derselben liegt etwa 2 Kilometer nordöstlich von dem an der Coblenzer Straße liegenden Dorfe Neuhäusel auf einem kleinen Plateau, das im Nordwesten vom „Plakerbach“, im Nordosten vom „Kaltbach“ umflossen wird.

Nassauischer Geschichtskalender

3. März.
1818. Der Nassauische Landtag tritt in Wiesbaden zum ersten Mal zusammen und wird vom Herzog Wilhelm eröffnet.
5. und 6. März.
1811. Kämpfe des zweiten nassauischen Infanterie-Regiments und der zweiten Schwadron der nassauischen Jäger gegen spanische Guerrilleros bei Albacete (Provinz Murcia).
7. März.
1793. Die kurmainzische Feste Königstein im Taunus wird, nachdem sie im Herbst 1792 von den Franzosen eingenommen worden war, nach zweimonatlicher Belagerung wieder von den Preußen unter General v. Pfau erobert.
11. März.
1876. Durch einen Bergbruch wird ein Theil des Städtchens Laut am Rhein verschüttet.
13. März.
1812. Die erste Schwadron der nassauischen reitenden Jäger unter Major v. Oberkamp rückt von Diebrich nach dem spanischen Kriegsschauplatz ab.
15. März.
1587. Kaspar Diebian, bedeutender reformirter Theologe, der Reformator der nassau-oranischen Lande, stirbt zu Herborn.
16. März.
1815. Nachdem Fürst Wilhelm Friedrich von Nassau-Oranien, Erbstatthalter der Niederlande, durch Beschluß des Wiener Kongresses seine nassauischen Stammlande an der Lahn und auf dem Westerwald endgiltig verloren und dafür das Großherzogthum Luxemburg erhalten hat, tritt er als Wilhelm I., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg, die Regierung seiner neuen Besitzungen an.
21. bis 28. März.
1810. Das erste Regiment Nassau nimmt den Montserrat und Manresa (in Catalonien) ein und behauptet diese Plätze in mehreren Kämpfen gegen die Spanier.
23. März.
1850. Prinz Moriz von Nassau, Sohn Herzog Wilhelms und der Herzogin Charlotte Luise, ein Bruder des jetzigen Großherzogs Adolf, ein ebenso begabter als leutseliger, allgemein beliebter Prinz, stirbt im Alter von dreißig Jahren zu Wien.
24. März.
1817. Wilhelm, Herzog zu Nassau, erläßt ein Edikt, wonach das gesammte nassauische Schulwesen reorganisiert und auf simultaner Grundlage neu geordnet wird.
25. März.
1876. Seminardirektor Josef Kehrein, bekannter Sprachforscher und Pädagoge, stirbt zu Montabaur. Von seinen Werken ist für Nassau von besonderer Bedeutung: „Volksprache und Volkssitte im Herzogthum Nassau“.
26. März.
1736. Wolfgang Friedrich v. Schenk, hervorragender nassau-oranischer Staatsmann, wird zu Crombach im Siegerland geboren. (Er starb am 23. September 1819.)
31. März.
1567. Landgraf Philipp II., Sohn Philipps des Großmüthigen von Hessen, erbt bei seines Vaters Tode die Niedergraffschaft Rahenelnbogen, welche beim Tode des letzten Grafen von Rahenelnbogen (1479) durch Erbschaft an Hessen gefallen war. Nach mehrmaligem Wechsel seines Besitzers fiel dieses Ländchen 1816 an Nassau.